

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 321.

Sonnabend den 17. November.

1866.

Bekanntmachung.

Seit unserer letzten Bekanntmachung vom 8. dieses Monats bis zum heutigen Tage sind 2 Cholera-Todesfälle, einer am 8., der andere am 14. dieses Monats, und zwar beide aus Privatwohnungen, angemeldet worden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. S.

Bekanntmachung.

Der neuen Straße, welche von Löhrs Platz nach Pfaffendorf führen wird, haben wir den Namen Pfaffendorfer Straße gegeben. — Leipzig den 15. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

In dem Rath's-Vorrathshofe sollen Dienstag den 20. November dieses Jahres früh von 9 Uhr an nachbenannte Gegenstände

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| 3 Rammmaschinen mit eisernen Bären, | 2 Satz Hausschrauben, |
| 1 Tonnenwinde, | 2 Fußwinden, |
| 3 Paternosterknecken, | 3 Paar Flaschenzüge, |
| 1 Centrifugalpumpe, | 2 hölzerne Winden, |

ferner kleine Eisenbahnwagen u. dergl. Räder, Drehscheiben, Walzenwagen, Kastenarren, Laternen, eine sog. Rake, Schraubenschlüssel, Ranthalen u., altes Kupfer, Messing, Blei, Zink, Schmiede- und Gußeisen, so wie sehr gut gehaltenes verbleites Eisenblech, weiches Bauholz und Breter, Thüren, Fenster, Läden, Leitern, Tische, Schränke, Kubikmaß, Dentheile, Wasser- rinnen, 2 vierrädrige Wagen, ferner hartes und weiches Brennholz in kleineren Partien und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 13. November 1866.

Des Rath's Deputation zum Vorrathshofe.

Ophelia,

Gemälde von Leon Pohle, ausgestellt im Kunstverein.

Unter den Frauen, welche die Genialität Shakespeare's im Tragischen gezeichnet hat, möchten wir der Ophelia die dritte Stelle anweisen, wenn der Desdemona die erste und der Julia die zweite zukommt. Einige strenge Kritiker haben gemeint, daß Ophelia sich heut zu Tage weniger zu einer Darstellung durch die bildende Kunst eigne, weil in den Liedern, die sie singt, das Sinnliche allzu sehr hervortrete (Hamlet Act IV Scene V). Allein was jetzt vielleicht Manchem anstößig erscheint, war es zu Shakespeare's Zeit nicht und kommt auf Rechnung des Wahnsinns, der eben dadurch treffend charakterisirt wird. Uebrigens ist nicht mißlungene Liebe zu Hamlet, sondern hauptsächlich der Tod ihres Vaters die Ursache von Ophelia's Wahnsinn. Mit den Feldblumen, welche sie gepflückt hat, will sie Vaters Grab schmücken, und während sie Kränze windet, fällt sie in den Bach und ertrinkt (Scene VII). Dies ist der Moment, welchen die meisten Künstler gewählt haben, bedingt jedoch eine größere Composition mit landschaftlicher Umgebung. Herr Pohle stellt die Ophelia isolirt dar und man hat sich den Zeitpunkt zu denken, wo sie Blumen gesammelt hat, bevor sie von Horatio zur Königin geführt wird. Der Künstler hat den Wahnsinn durch den schwärmerischen Blick, durch die gegen den Anstand aufgelockerte Kleidung und durch das phantastische anscheinend zwecklose Zusammenraffen von Feld- und Gartenblumen angedeutet und mit Recht vermieden, die Geistesstörung auffälliger und insonderheit durch die Gesichtszüge zu charakterisiren. Dies würde einen widerwärtigen Eindruck machen. Ophelia ist auch im Wahnsinn geistreich und liebenswürdig. Ihre Erscheinung zieht sich durch das unheimlich tragische Stück wie ein heiteres Blumengewinde, welches schließlich im Sturme der unheilvollen Ereignisse zerfließt wird.

Die bildende Kunst pflegt interessante Personen der Dichtung in verschönernder Form darzustellen, denn die Einbildungskraft erblickt sie eingehüllt in den poetischen Reiz als idealisirte Gestalten, der Künstler verwendet daher das Individuelle und Zufällige hier mehr als in Geschichtsbildern.

Man wird sich die Ophelia, wie sie Shakespeare schildert, als ein noch sehr junges Mädchen mit blonden Haaren, blauen Augen, feinen Zügen und heller Gesichtsfarbe, geistvoll und liebenswürdig, mit sinnigem mehr schwärmerischen Ausdruck, überhaupt als eine

nordische edle und zarte Schönheit vorstellen, denn sie ist die Tochter eines königlichen Oberkammerherrn, in den Hofreisen gebildet, erfüllt einen Hamlet sowohl durch Schönheit als durch Geist mit heißer Liebe. Der Maler hat daher eine schwierige Aufgabe, uns ein Bild zu veranschaulichen, wie es sich die Phantasie eines Jeden beim Lesen des Drama's bereits mehr oder weniger deutlich entworfen hat. Ob der Künstler die Aufgabe in dem besprochenen Gemälde befriedigend gelöst hat, überlassen wir dem individuellen Urtheile des Beschauers, welches in solchen Fällen verschieden zu sein pflegt.

Wir glauben aber, daß diese Aufgabe hier schwieriger als bei Faust's Gretchen sei, für deren Darstellung die altdeutschen Maler treffliche Vorbilder liefern, bemerken daher nur, daß uns in der Ophelia des Herrn Pohle die schönen großen blauen Augen, der schwärmerische wehmüthige Gesichtsausdruck, die zart duftige Färbung, die edle, jedoch durch die Geistesstörung motivirte Haltung vortrefflich und vorzugsweise gelungen zu sein scheinen.

So viel von der Auffassung des Gegenstands im Allgemeinen. Was die Malerei im engeren Sinne, die Zeichnung, Farbenzusammenstellung, Abschattirung, Gewandung und technische Behandlung überhaupt betrifft, so finden wir in dem Gemälde eine ganz vorzügliche Leistung, welche von der tüchtigen Vorbildung, der sinnigen Durchdenkung und dem Fleiße des nach Meisterschaft mit Ernst emporstrebenden Künstlers Zeugniß giebt. Wir heben in dieser Beziehung Folgendes hervor. Das goldgelbe Haar der Ophelia fällt in schöner Wallung zu beiden Seiten herab, das reiche, dem hohen Stande angemessene Gewand ist einfach, das Colorit und die Abschattirung zeigt von großem Verständniß der Farbenwirkung und Harmonie, ausgezeichnet ist das Blumenwerk und dieser bunte Schmuck bedingte eine Farbenmäßigkeit in den übrigen Partien. Das ganze Gemälde ist frei von jeder Manier und man erkennt darin den in der belgischen Schule vorgebildeten tüchtigen Künstler. Es wird aber vielleicht von mancher Seite eingewendet werden, daß in dem Bilde die realistische Richtung auf Kosten der mehr dem deutschen Künstlerthume eignenden poetisch-idealen vorwalte, allein es würde zu weit führen, wenn wir uns über die Vorzüge und die nach dem dargestellten Gegenstande sich richtende Anwendbarkeit dieser beiden Richtungen hier näher aussprechen wollten.

Stadttheater.

„Da Frau Birch-Pfeiffer ihre Stoffe meist der Romanliteratur entlehnt, so hängt bei ihrem großen dramatischen Geschick der Erfolg mehr oder weniger von der glücklichen Auswahl der Originale ab, die sie zuschneidet und verarbeitet. In den häufigsten Fällen ließ sie sich hierbei von ihrem guten Instinct leiten, aber zuweilen scheint der gute Hausgeist, den sie besitzen soll, ihr einen Schabernack zu spielen und sich in einen schadenfrohen Kobold zu verwandeln. Nur ein solcher kann ihr den Rath gegeben haben, den bekannten englischen Sensations-Roman von Wilkie Collins „The woman in white“ für die Bühne zu bearbeiten.“

Wir entlehnen diese Worte einem Berliner Feuilleton des bekannten Max Ring, weil wir sie vollständig unterschreiben. Im Interesse der Frau Birch selbst thut es uns leid, daß sie auf ihre alten Tage nochmals einen Rückfall bekam in die ästhetischen Sünden ihrer Jugend, daß sie, die uns in einer Periode erfreulichster Läuterung doch schon Stücke, wie „Die Marquise v. Billeter“, „Ein Ring“, „Wie man Häuser baut“, „Die Grille“, „Revanche“ u. s. w. gegeben, noch einmal hinabstieg in den Sumpf von Schauder- und Verbrecherdramen à la „Pinto“, „Leichenräuber“, „Nacht und Morgen“ und „Glöckner von Notre-Dame“. Wie gesagt: um ihrer selbst willen bedauern wir es, daß der schon halb in Vergessenheit gerathene Ausdruck „Birch-Pfeifferrade“, durch ihre eigene Schuld nur, jetzt von Neuem in Gebrauch kommen wird. Warum hat sie des brittischen Romanschreibers Kreuz denn auf sich genommen, daß man sie als den Importeur so nichtsnutziger und schädlicher Waare nun zunächst verdammt? Wir fürchten: es überwog hierbei die Speculation, welche ihr freilich zu glücken scheint, da das Stück fast an allen größeren Bühnen bereits zur Aufführung angenommen ist. Daß unsere Direction gleichfalls darauf reflectirte, kann nicht Wunder nehmen, und es erschien also „Die Frau in Weiß“ hier zum ersten Mal am 15. November.

Der betreffende englische Roman hat in Deutschland bei dem Theile des Leihbibliotheken-Publicums Erfolg gehabt, welcher materielle Spannung und Nervenaufregung um jeden Preis liebt. Die Corruption der vornehmen Gesellschaft wird uns darin mit grellen Farben, welche die Wahrheit hoffentlich noch hinter sich lassen, geschildert, und nicht zu leugnen war, daß man die Behandlung des Stoffes in ihrer Art meisterhaft nennen konnte. Was jedoch in novellistischer Breite und Ausdehnung auf mehrere Bände, bei dadurch statthafter psychologischer Motivierung und Detailmalerei, immerhin vielleicht erträglich schien, wenn wir uns auf die starke Würze oder Beize, die uns werden sollte, gleichsam im Voraus schon wappneten — das ertragen wir unmöglich, im Fall es uns im knappen Bühnenrahmen, zusammengedrängt in die Form eines Drama's, das binnen drei Stunden an uns vorüberzieht, so zu sagen auf einmal, in einer einzigen, nichts weniger als homöopathischen Dosis dargeboten wird. Solche Anhäufung von Verbrechen und Lastern, von Elend und Jammer geistiger wie leiblicher Art kann nur niederdrückend, abstoßend und widerlich wirken. Raffinirter Betrug, Fälschung von Kirchenbüchern und Stammbäumen, Verführung der Unschuld, Hochverrath und politische Spionage, Begräbnis Gestorbener unter dem Namen Anderer, damit die noch Lebenden verschwinden, d. h., obgleich ganz vernünftig, im Irrenhause festgehalten werden können, beabsichtigter Mord und wirklich vollführter Selbstmord — das sind ungefähr die Bestandtheile dieses Drama's, die so dicht bei einander stehen, daß sie ziemlich eine ununterbrochene Kette von Gräueln und Scheußlichkeiten bilden. Was Schiller schon in den Xenien verspottete: „Wenn sich das Laster erbriecht, setzt sich die Tugend zu Tisch“ — das geschieht auch hier, jedoch die edlen Herrschaften warten nicht einmal, bis wieder reine Tafel ist, sondern zeigen, daß ihr in diesem Falle — um mit Heine zu reden — wirklich „pöbelhaft gesunder“ Appetit auch nicht einen Moment lang natürlichem Eitel Platz macht. Noch hat der selbstmörderische Gatte seinen letzten Seufzer nicht ausgeröchelt, das vergossene Blut raucht noch zum Himmel — und schon sinkt die tugendhafte Witwe in die Arme Dessen, der sie allerdings vor ihrer ersten Vermählung bereits für sie offen hielt. Aber das macht am Ende die Sache nur noch schlimmer! Wir können es kaum ausdrücken, wie empörend solcher Schluß jedem feineren Gefühl mißspielt, und das Publicum urtheilte wie wir: es brach den Stab über dies Monstrum tragischer Dichtung.

Die Aufführung war gut: Fräulein Link bewältigte die anstrengende Doppelrolle in lobenswerther Weise. Als wahnsinnige oder zum mindesten dem Wahnsinn nahe gebrachte Anna Field kam ihr der Umstand zu statten, daß abnorme Seelenzustände nun einmal keine Controle zulassen. Die Darstellungen von dergleichen Berrückten-Scenen imponiren momentan fast immer, um so mehr bei unserer Künstlerin, deren Talentrachtung so ausgesprochen, ja selbst einseitig zum Grellen, Gewaltfamen, Grotesken drängt. Die sanftere Laura nahm Fräulein Link hier und da zu monoton. Herr Herzfeld gab den Lord mit guter Haltung, mit Bestimmtheit und Wärme. Ob die Besetzung des schurkischen Grafen Fosco durch Herrn Hod die, was unser Personal anlangt, einzigrichtige,

ließe sich am Ende wohl bestreiten. Manches spricht dafür, Manches aber auch dagegen. Herr Hod wollte äußerlich, wie vorge-schrieben, den „italienischen Falstaff“ geben — nur ein wenig aristokratischer denken wir die Gestalt uns doch noch. Die behäbigen, epikuräischen, humoristisch angehauchten Nuancen gelangen unserem Darsteller, da indessen, wo der vollendete Böfewicht in seiner Furchtbarkeit uns entgegentreten soll, hörten wir stellenweise einen zu gemüthlichen, energielosen Ton. Herr Hanisch in seiner undankbaren Partie bewogte sich durchaus angemessen, und eben so befriedigte uns Frau Plittersdorf in jeder Weise; ihre Erscheinung als Trauernde war in der That vornehm. Die kleineren Rollen ließen gleich der Ausstattung kaum etwas zu wünschlichen übrig.

Dr. Emil Knechtle.

Verschiedenes.

* Leipzig, 16. November. In der 2. Kammer unseres Landtags ist heute von dem Abg. Wammen und 14 Genossen ein Antrag eingebracht worden, welcher die Auflösung der gegenwärtigen Ständeversammlung und die sofortige Einberufung einer Volksvertretung nach dem Wahlgesetz von 1848 forbert. Wie bereits die Thronrede eine Abänderung der Verfassung und des Wahlgesetzes zugesagt hat, so versicherte Minister von Friesen nochmals, die Regierung werde die betreffenden Vorlagen einbringen, sobald die nöthige Klarheit bezüglich der Verfassung des Norddeutschen Bundes vorliege. Daraus erklärte Wammen, die Antragsteller würden, falls ihr Antrag abgeworfen werde, ihre Stellung als Abgeordnete beibehalten. Der Antrag wurde mit 48 gegen 17 Stimmen abgelehnt. — Führer der ministeriellen Partei in der 2. Kammer ist der Abgeordnete Sachsse aus Freiberg. Die „Constitutionelle Zeitung“ will wissen, die ministerielle Mehrheit der 2. Kammer habe sich verabredet, von den Mitgliedern der Opposition keine in eine Deputation zu wählen, — eine Nachricht, die sich hoffentlich als unrichtig ausweist. Nachträglich verdient noch die Aeußerung des Staatsministers v. Friesen erwähnt zu werden, daß Sachsen bei dem Ausbruche des Krieges ein Bündnis mit Oesterreich nicht abgeschlossen habe.

— Außer den in der Thronrede angedeuteten Vorlagen soll dem Landtage der Entwurf eines Gesetzes über die Erweiterung der Befugnisse zum Protokolliren in nächster Zeit zugehen. Später werden die Entwürfe zu folgenden Gesetzen vorgelegt werden: zu einem Gesetze, die Einführung der Schwurgerichte betreffend, mit den durch dasselbe bedingten Abänderungen der Behörden-Organisation und des Strafgesetzbuches, ferner zu einem Gesetze, die Mortification gewisser inländischer öffentlicher Werthpapiere betreffend, weiter zu einem Gesetze über die Ortsgerichtspersonen und polizeilichen Organe auf dem Lande mit Taxordnung, sodann zu einem Gesetze, die Bestrafung der von Detinirten der Landesstraf- und Correctionsanstalten begangenen Verbrechen u. s. w. betreffend, endlich zu einem Gesetze wegen Aufhebung der Messferien. Aus dem Departement der Finanzen werden noch folgende Vorlagen an die Stände gelangen: Staatsbudget für die Jahre 1867, 1868, und 1869, provisorisches Finanzgesetz auf das Jahr 1867, Rechnungsbericht auf die Jahre 1861, 1862 und 1863, Vorlagen wegen Veranlassung neuer Wahlen in den Landtagsauschuss zur Verwaltung der Staatsschulden, Vorlage über den Domänenfonds und die in den Jahren 1863 bis 1865 mit dem Staatsgute erfolgten Veränderungen, desgleichen über die Zoll- und Handelsverhältnisse. Die durch den Krieg unterbrochenen Arbeiten der Zwischen-Deputationen zur Berathung der bürgerlichen Prozeß-Ordnung, der Concurss-Ordnung, der Gerichts-Ordnung u. s. w. sollen nicht wieder aufgenommen werden, weil die bürgerliche Prozeß-Ordnung und die Concurss-Ordnung auf dem Programme des norddeutschen Bundes stehen.

— In Kurzem wird eine amtliche Zeitschrift unter dem Titel „Königlich Sächsisches Justizministerial-Blatt“ erscheinen, durch welche das königl. Justiz-Ministerium Verordnungen, Bekanntmachungen und Mittheilungen allgemeinen Inhalts, welche nicht in das Gesetz- und Verordnungsblatt gehören, zur Kenntniß der betreffenden Justiz-Behörden bringt. Mit Rücksicht darauf, daß das Justizministerial-Blatt auch in weiteren Kreisen Interesse finden könnte, hat das Justiz-Ministerium der mit dem Druck beauftragten Druckerei von E. Heinrich in Dresden den weiteren Vertrieb an andere Personen, als die etwaigen Abonnenten aus der Klasse der dem Justiz-Ministerium unterstellten Beamten, nachgelassen. Der erste Jahrgang ist für 1 1/2 Thlr. sowohl durch die königl. sächs. Postanstalten, als von der genannten Druckerei direct zu beziehen.

* Leipzig, 16. November. Durch die Zeitungen läuft das Gerücht, Sachsen werde in London künftig keinen Gesandten haben, der jetzige sei bereits abgereist und habe die Geschäfte der preussischen Gesandtschaft übergeben. Das Dr. J. sagt darüber: Zur Erläuterung haben wir die Bemerkung anzufügen, daß der königl. Gesandte in London, Graf Bixthum, wie alljährlich, so auch jetzt einen längeren Urlaub angetreten hat und in Folge dessen während der Dauer seiner Abwesenheit von London die Geschäfte der königl. sächsischen Gesandtschaft am königl. großbritannischen Hofe, auf

Grund des Protokolls zu Art. 5 des Friedensvertrags mit Preußen sub b, auf die königl. preussische Botschaft daselbst übertragen worden sind.

* Leipzig, 16. November. Die Berliner offiziöse Provinzial-Correspondenz spricht sich über die Neugestaltung des preussischen Staates und dabei auch über den Norddeutschen Bund wie folgt aus: Die Grundlagen des norddeutschen Bundes sind gleich beim Beginn der jüngsten Verwicklung mit fester Hand von unserer Regierung hingestellt worden. Nachdem inzwischen durch den weiteren Gang der Ereignisse die preussische Monarchie an Ausdehnung, Macht und Ehre so erheblich gewachsen ist, werden sich die Bundesgenossen um diesen festen und starken Kern nur noch in engerer und wirksamerer Gemeinschaft zusammenschließen. Alle Vorbereitungen zur Aufrichtung eines kräftigen Bundesstaates von 29 Millionen Deutschen unter Preußens starker Führung sind im Gange begriffen: wenige Monate werden hinreichen, um den hoffnungsvollen Bau zu vollenden.

w. Leipzig, 16. November. (Neue Fußwege über Ros- und Augustusplatz in Aussicht.) Eine angenehme Wahrnehmung für die täglichen Passanten der eben genannten Plätze unserer Stadt ist die in Arbeit begriffene Herstellung eines festen Fußweges in diagonalen Richtung über die Norddecke des Rosplatzes am Eingange der Königsstraße. Dem Vernehmen nach soll dieser sehr willkommene Weg von der Königsstraße direct bis an die Grimma'sche Straße geführt werden. — Wir möchten bei dieser Gelegenheit die Anlegung eines andern Saumpfadens aufs Dringendste empfehlen, da derselbe den Bewohnern des Rosplatzes und der südlichen Vorstadt zu einem wahren Bedürfnis geworden ist. Wer von diesen von der Post und den Bahnhöfen kommt, pflegt die Trottoirs von dem Grimma'schen Steinweg bis zum sogenannten Weinäpfchen zu benutzen und dann neben der Chaussee seinen Weg über den Rosplatz nach Süden fortzusetzen. Dieser Weg neben der Chaussee ist aber bei schlechtem Wetter schwer passierbar, da er sich rasch mit Pfützen und Schmutz füllt, und doch ziehen es die Passanten, welche nur einigermaßen Eile haben, vor, diesen Weg bis in die Nähe der Posthalterei und des Churprinzen zu benutzen, als den Umweg längs der Häuserreihe am östlichen Ende des Rosplatzes zu machen. Wir bitten als langjährige Pfadfinder dieser Gegend um baldthunliche Berücksichtigung dieses Wunsches Seitens der competenten Behörde.

Leipzig, 16. November. In der ersten Hälfte des laufenden Monats November bis mit gestern sind von hier aus mittelst der Magdeburger Bahn 255 Auswanderer theils nach Bremen, theils nach Hamburg, von wo sie nach Amerika überseelen, befördert worden. Es waren wiederum der größten Anzahl nach Böhmen, nur 32 Personen aus Baiern und 19 aus Sachsen.

— Gestern Abend bald nach 8 Uhr ist auf der Dresdner Bahn hier ein Zug, den man zum Bahnhof hinausdrückte, auf einen von der Baierschen Verbindungsbahn anlangenden und nach dem Magdeburger Bahnhof überfahrenden Train gestossen, und hat letzterer mehrere Wagen schwer beschädigt, glücklicherweise aber Menschen nicht verletzt. Der von der baierschen Bahn kommende Train führte 3 Wagen mit Vieh mit sich, die bereits vor dem Dresdner Zug glücklich vorüber waren und deshalb ganz unbeschädigt blieben.

— Die ganze Raffinirtheit und jedenfalls böswillige Absicht jener Rottke Schulknaben, die nach unsrer vorgestrigten Notiz in diesem Blatte in einen Keller des Schlosses Pleißenburg eingedrungen und ferner in eine dortige Buchhändler-Niederlage eingebrochen waren, geht noch aus folgenden näheren Umständen hervor, die wir gleichfalls hier mittheilen wollen. Das Kellerloch war mit einer Erdschicht versehen und einem Holzschutze versehen, welches Hinderniß die Burschen mittelst Spatens beseitigten. Nach ihrem Eindringen in den Keller sind sie über eine Treppe an die Niederlage gelangt und haben hier nicht eine dünne, sondern eine 1/4 Elle starke Mauer durchbrochen, hinter der die Buchhändlerballen lagen. Einen derselben haben sie aufgeschnitten und Maculatur daraus gekohlen. Dem Hausmann gelang es, ohne Zuthun preussischer Soldaten, die Burschen, 11 an der Zahl, im Keller festzunehmen und eine Lampe zu erbeuten, deren sie sich für ihre unterirdische Beschäftigung bedient hatten. Einige andere, durch die Flucht entkommene Teilnehmer haben sogar nach Aussage der übrigen Knaben ein Beil und einen Meißel mit sich geführt und mittelst dieser Instrumente jedenfalls die Mauer bearbeitet. Von der gestohlenen Maculatur haben die Burschen einen Theil weggenommen, ein anderer ist ihnen von dem Hausmann abgenommen und an die Polizei abgeliefert worden. Hiernach hätte ein hiesiges Blatt, das unsre Notiz bekräftigt und von einer harmlosen Kinderneugier spricht, nicht Ursache gehabt, zur Ehrenrettung von Burschen aufzutreten, welche nachdrückliche Bestrafung verwirkt haben und solche wohl auch erhalten werden.

— Vor dem Laden eines Pelzwaarenhändlers auf der Reichsstraße hatte sich gestern einiges Publicum versammelt, das einen eben dort vorgekommenen Unfall, den eine Dame dort erlitten haben sollte, besprach. Wie man uns mittheilte, war in dem Augenblicke, als die Dame an dem Laden vorüber schritt, ein daselbst angebrachter Ausgestalt herab- und der Dame mit der

Glasseite auf den Kopf gestürzt. Die Glascheibe war natürlich zerbrochen, jedoch ohne der Dame Schaden zu thun, letztere somit noch mit dem bloßen Schreden davongekommen.

* Leipzig, 16. November. Es freut uns ferner noch berichten zu können, daß zu dem morgenden Concert des Böllnerbundes in der Paulinerkirche auch Herr R. Bolland, unser beliebter Violinvirtuos, seine gütige Mitwirkung zugesagt hat.

* Reudnitz, 16. November. Auf vielseitige Anregung hat sich hier ein Comité gebildet, um den heimkehrenden sächsischen Kriegern, so weit sie unserer Gemeinde angehören, einen ehrenvollen Empfang zu bereiten. Es wird dabei ein einfaches, aber solennes Festmahl in der Restauration „zum Chemnitzer Schloßkeller“ beabsichtigt und zu diesem Behufe den hiesigen Bewohnern Gelegenheit gegeben werden, sich durch freiwillige Beiträge zu betheiligen. Wie zu erwarten steht, dürfte die Feier den an anderen Orten unseres Vaterlandes veranstaltet gewesenen in keiner Weise nachstehen.

** Leipzig, 16. Novbr. Auch in Rochlitz war der Empfang der dort wieder in ihre alte Garnison eingerückten 2. Schwadron des II. Reiterregiments ein festlicher, und die Sympathien der dortigen Bewohner und der zahlreich zum Einzuge herbeigeströmten Landbewohner zeigten gleich wie die festlich aufgeputzte Stadt, wie lieb auch den Rochlitzern ihre alte Reitergarnison war.

— Der Sächs. Dorfzeitung zufolge ist nunmehr das schon seit Anfang September angeregte Festessen mit Ball für die sächsischen Truppen der Garnison Dresden, vom Feldwebel abwärts, für den 21. November d. J. anberaumt. Dasselbe soll in fünf Sälen der Altstadt, als dem Stadttheile, wo die sächsischen Truppen hauptsächlich einquartirt sind, (Brauns und Weinholds Hotel, Centralhalle, Odeum und güldne Aue) gefeiert werden. Näheres, namentlich über die Theilnahme der Herren Offiziere, über den Anfang des Essens sowie des Balles ist noch festzustellen. Das auf Anregung des Herrn Rechtsanwalt Flemming aus Bürgern der Stadt gebildete Comité hatte ursprünglich einen allgemeinen Feldgottesdienst nebst sich anschließendem Festessen für den Empfang der Truppen in Aussicht genommen. Da dieselben aber nur einzeln, wie es der Eisenbahnverkehr erlaubte, hier ankamen, was leider auch die Begrüßung einiger, mitten in der Nacht und unerwartet angelangter Truppen-Abtheilungen verhinderte, so hat man zu dessen Ersatz obiges Fest projectirt, dem wir den schönsten Verlauf von Herzen wünschen.

— Wie der Berliner „Kreuztg.“ von Dresden geschrieben wird, ist auf Veranlassung des Generals v. Bonin eine Commission zur Regulirung der dortigen Garnisonverhältnisse zusammengesetzt, bestehend aus zwei sächsischen und zwei preussischen Stabsoffizieren. Ein Gleiches wird in Leipzig dringend gewünscht.

* Leipzig, 16. November. Die Zahl und der Umfang der in Sachsen erscheinenden periodischen Schriften in wendischer Sprache erhellt aus der Notiz, daß am 13. Nov. von Sr. Maj. dem König in besonderer Audienz empfangen worden sind: die Vorsteher der sämtlichen wendischen Schriftenvereine und die Redacteurs der sämtlichen wendischen Zeitschriften, die Herren Pfarrer Imwisch zu Göbda, Vorsteher des serbsko luthersko knihowne towarstwo, Pfarrer Kutschant zu Budissin, Vorsteher des towarstwo ss. Cyrilla a Methoda, Comthur Schmalzer, Vicepräsident der macica serbska, zugleich als Redacteur der serbsko nowiny, Pfarrer Richter zu Kotitz, Redacteur des misioniski posol, Proghymnasialdirector Bul zu Dresden, Redacteur des casopis, Domvicar Hornig zu Budissin, Redacteur des katholski posol, und Seminarlehrer Fiedler zu Budissin, Redacteur des Luzican.

— Die preussische Regierung hat im Abgeordnetenhaus einen Gesetzentwurf eingebracht, welcher 1 1/2 Millionen Thaler als Donationen oder Ehrengeschenke an die preussischen Heerführer des letzten Kriegs fordert.

— In der Nacht vom 15. zum 16. November ist auf Schloß Bronnbach bei Werthheim Dom Miguel, Herzog von Braganza, 64 Jahr alt, verstorben. Er hinterläßt eine Witwe, geb. Prinzessin von Löwenstein-Werthheim, und zwei Kinder.

Entgegnung

an den Civis in Nr. 320 der Leipziger Nachrichten.

Was Lemme (?) in der „Mitteldeutschen Volkszeitung“ unter der Ueberschrift „Auch ein dunkles Haus“ im Feuilleton über die Schuldhaft schreibt, ist allerdings haarsträubend und, wie Civis mit Recht sagt, erschütternd! Aber das Schuldgefängnis in Berlin und das Schuldgefängnis in Leipzig sind zweierlei und Einsender dieses fordert die „Mitteldeutsche Volkszeitung“, der so gewandte Federn zur Verfügung zu stehen scheinen, auf, das Leipziger Schuldgefängnis und die etwa daran sich knüpfende sociale Misère ebenfalls einer eingehenden Kritik zu unterziehen. Der Unterzeichnete ist überzeugt, daß das Bild in Leipzig sich freundlicher gestalten werde; übrigens würde er, auch ein „Geldmann“, aber kein „Galsabschneider“, von dem Tage an, wo die Schuldhaft abgestellt würde, auch nicht einen Groschen mehr einer ganzen Kategorie von Leuten borgen, die jetzt von ihm Darlehen zu maßigen, nicht sogenannten Wucher-Zinsen empfangen und gewiß auch als Wohlthat betrachten.

Civis II.

(Eingekandt)

An denjenigen Sonnabenden, an welchen die Kammermusik-Abende im Gewandhause stattfinden, wird der ergebenst Unterzeichnete sich bewogen sehen, seine Vorlesungen über „angewandte Akustik“ auszusagen. Indem er von diesem Umstande die hochgeehrten Herren und Damen, welche diese Vorträge mit ihrem Besuche beehren, in Kenntniß setzt, ersucht der Unterzeichnete höflichst, über solche Aenderungen sich gefälligst schon durch die Ankündigung von besagten Kammermusik-Soirées benachrichtigt sehen zu wollen.

Für die weniger Bemittelten, Arbeiter, Soldaten etc. ist der auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Volk von Robert Freygang

in Leipzig destillirte Eisen-Brantwein wegen seiner ernährenden (durch das Zuführen von Eisen ins Blut), sowie seiner karkenden und die Verdauung befördernden Eigenschaften (durch dessen magenstärkende Pflanzenbitterstoffe), seiner Reinheit und Unverfälschtheit, da er nach dem Genuß nicht den so fatalen Brantweingeruch hinterläßt, und seines billigen Preises von nur 5 Sgr. pro Kanne unstreitig einer der besten Volks-Gesundheits-Brantweine.

Denselben führen: Jul. Kiebling, Grimma'scher Steinweg, Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, C. Weise, Schützenstraße, R. Meyen, Weststraße, W. Thum, Burgstraße, H. Harzer, Meudnis, Gebr. Uhlig in Neuschönefeld, O. Schwarz und Jul. Wiefshügel in Lindenau und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße 1.

Vom 10. bis 16. November 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. November.

Agnes Rosa Frisöse, 3 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Querstraße.
 Elisabeth Marie Schweizer, 5 Jahre alt, Bürgers und Buchbinders hinterl. Tochter, in der Petersstraße.
 Clara Thielemann, 23 Jahre 6 Monate alt, Putzmacherin, im Jacobshospitale.
 Carl August Ludwig, 33 Jahre alt, Zimmermann, im Jacobshospitale.
 Charlotte Amalie Caroline Schlechte, 50 Jahre 9 Monate alt, Grenzaussäher's Witwe, im Jacobshospitale.
 Christian Ferdinand August Schoppe, 65 Jahre 9 Monate alt, Architekt, im Brühl.
 Ein todgeb. Knabe, Carl Ferdinand Schusters, Steindruckers Sohn, in der Burgstraße.
 Ein Knabe, 30 Stunden alt, Carl Friedrich Richters, Täschners Sohn, in der Sternwartenstraße.

Sonntag den 11. November.

Johanne Amalie Elise Winkler, 4 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Elisenstraße.
 Caroline Sophie Franziska Laue, 29 Jahre 4 Monate alt, Buchdruckers und Comptoiristen's der Tageblatt-Expedition Ehefrau, in der Thalstraße.
 Friedrich Wilhelm Berger, 35 Jahre alt, Kutscher, in der Wahlmannsstraße.
 Heinrich Gustav Witz, 40 Jahre alt, Ladener, in der Friedrichsstraße.

Montag den 12. November.

Augustine Ehrst, 51 Jahre 9 Monate alt, Doctors der Philosophie und Oberlehrers der Realschule Ehefrau, an der Pleiße.
 Bernhard Wellroff, 38 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am Ranstädter Steinwege.
 Friederike Wilhelmine Rümpler, 32 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Rohproductenhändlers Ehefrau, in der Georgenstraße.
 Ferdinand Friedrich Victor Adé, 7 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Inhabers einer lithographischen Anstalt Sohn, in der langen Straße.

Dienstag den 13. November.

Dorothee Köhler, 54 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Jgfr. Clara Voigt, 22 Jahre alt, Restaurateurs in Torgau Tochter, in der Hospitalstraße.
 Gottlob Carl Marx, 51 Jahre 8 Monate alt, Antiquar, in der Windmühlengasse.
 Melanie Anna Franziska Olga Kuhne, 1 Jahr alt, Markthelfers hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.
 Ein Knabe, 24 Stunden alt, Theodor Ferdinand Wagners, Kürschners Sohn, am Thomaskirchhofe.
 Ein todgeb. Mädchen, Carl Robert Beck, Bremfers der k. sächs. westlichen Staatseisenbahn Tochter, in der Carolinenstraße.

Mittwoch den 14. November.

Caroline Streffer, 63 Jahre 9 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Nicolaistraße.
 Joseph Heilmann, 45 Jahre alt, Bürger und Bautechniker, im Jacobshospitale.
 Ein todgeb. Knabe, Alexander Schumanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Dresdner Straße.
 Johanne Christiane Lohse, 55 Jahre 2 Monate alt, Kunstwärters Ehefrau, an der Wasserfontaine.
 Helene Auguste Sophie Stephan, 1 Jahr 8 Monate alt, Amts-Strassenmeisters Tochter, in Gohlis. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Ernst Heinrich Franck, 5 Wochen alt, Lohnkellers Sohn, in der Weststraße.
 August Robert Raumann, 14 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 15. November.

August Theodor Krätschmar, 41 Jahre alt, Assistenzarzt der königl. sächs. Jäger-Brigade, in der Dösenstraße.
 Christiane Wilhelmine Seidel, 41 Jahre alt, Buchhandlungscommis Ehefrau, in der Katharinenstraße.
 Carl Fürchtegott Fichtner, 48 Jahre alt, Maschinenmeister in Mödern, im Jacobshospitale.
 Wilhelmine Schmidt, 58 Jahre 3 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
 Dorothee Träger, 83 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der langen Straße.
 Friedrich Franz Bruder, 9 Monate alt, Zimmermanns Sohn, in der Halle'schen Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen 3 Tage alt, in der Frankfurter Straße.

Freitag den 16. November.

lothilde Kurlzel, 50 Jahre 1 Monat alt, Doctors der Philosophie und Privatgelehrten's Ehefrau, in der langen Straße.
 Jgfr. Emma Louise Caroline Hermine Conradi, 15 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Weststraße.
 Henriette Wilhelmine Hoffmann, 53 Jahre alt, Bürgers und Buchhändlers Ehefrau, in der Hospitalstraße.
 Louise Ernestine Engel, 24 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Hainstraße.
 Johanne Rosine Richter, 63 Jahre 9 Monate 8 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, im Salzgäßchen.
 Johann Friedrich Peiser, 70 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Privatmann, am Flossplaz.
 Ernst Oscar Seudtner, 5 Wochen alt, Bürgers und Productenhändlers Sohn, in der Zeiger Straße.
 Eine Wöchnerin, 23 Jahre alt, in der Entbindungsschule.
 Ein unehel. Knabe, 12 Wochen 3 Tage alt, in der bayerischen Straße.
 9 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 von Gohlis; zusammen 45.

Vom 10. bis 16. November 1866 sind geboren:

19 Knaben, 17 Mädchen; 36 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/9 Uhr Herr M. Fider,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Jahn,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittags 1/12 Uhr Herr M. Suppe,
 Besper 2 Uhr Herr M. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Fröh 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr D. Friede,
 Besper 2 Uhr Herr M. Pehold,

zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Wolf v. Pred.-Coll.,
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Georgen: Fröh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, 5. Mos. 5,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/9 Uhr Herr Cand. Rietschel,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Pehold.
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betsstunde in der Thomaskirche.

1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 1/2 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Hrn. Pastor Fider; um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Hr. Pastor Fider.

English Divine Service.

25th Sunday after Trinity, November 18th, in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30. am. Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr M. Fider für Herrn D. Wille, und Herr M. Gräfe.

Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde, Donnerstag: Thomaskirche keine Communion.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Auf Gott und nicht auf meinen Rath u., von Schicht. Laß stets dein Reich sich mehren u., von Joh. Seb. Bach. (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Liste der Getrauten.

Vom 9. bis mit 15. November.

a) Thomaskirche:

- 1) F. H. Kräger, Dr. u. Besitzer der Großmühle in Grimma, mit Jgfr. J. E. Graß, Brs., Hausbes. und Privatmanns hier T.
2) E. W. R. Konze, Bürger und Conditor hier, mit Jgfr. H. M. J. Wilhelm, königl. preuß. Geheimen Oberpost-Calculators in Halle hinterl. Tochter.
3) A. B. Plenkner, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. A. E. Hahn, Obersteigers in Freiberg hinterl. Tochter.
4) G. A. E. Heyne, Goldarbeiter hier, mit A. S. Zieger, weil. Bürgers u. Fischermeisters hier hinterl. T.
5) A. A. W. Joffroy, Schneider hier, mit Jgfr. H. W. Malaberno, Bürgers u. Schuhmachermeisters in Zeitz Tochter.
6) R. H. Rößiger, Schlosser und Einwohner hier, mit E. E. H. Braun, Chauffeegelder-Einnehmers in Blankenhain hinterl. Tochter.
7) F. F. Puge, Zimmermann hier, mit A. P. Rosenheinrich, Rechnungszieglers in Heinersdorf T.
In der Liste von voriger Woche muß es heißen: J. G. Sebastian, Bodenarbeiter an der Thüringer Eisenbahn hier, nicht Witwer, mit Jgfr. G. Kaufmann, Schneidermeisters in Lennewitz Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. A. Conrad, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. W. Steinmann, Mechanici hier Tochter.
2) J. G. Weber, Kirchschullehrer in Franken, mit Jgfr. A. J. Berger, weil. Aufladerherrns hier hinterl. T.
3) F. L. Worch, Schriftsetzer hier, mit A. L. Barth hier.
4) J. E. G. Müller, Schuhmacher hier, mit A. E. Strobel, Bürgers und Nagelschmiedemeisters in Schwarzenberg Tochter.
5) E. H. E. Dheim, Handarbeiter hier, mit A. S. Lehmann, weil. Bürgers und Steinguthändlers hier hinterl. Tochter.
6) H. H. Ziesche, Schuhmacher und Einw. in Cutrißsch, mit Jgfr. R. M. Althen, Gutsbesitzers in Jgstadt Tochter.
7) E. W. Grahn, Maler und Lackirer hier, mit Jgfr. J. H. J. Förster, weil. Fleischers hier hinterl. Tochter.

c) Johannis-Kirche:

- 1) F. C. A. Neubauer, Cigarren-Fabrikant in Neureudnitz, mit F. W. Jahr, Hausbesitzers und Steinkohlenhändlers in den Thonbergstraßenhäusern Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) F. A. Lehmann, Bürger und Fleischer hier, mit Jgfr. M. P. Humburg aus Grebenstein bei Cassel.

Liste der Getauften.

Vom 9. bis mit 15. November.

a) Thomaskirche:

- 1) F. G. Albrechts, Bürgers und Fleischermeisters hier Sohn.
2) E. J. Föbisch, Täschners hier Tochter.
3) E. Gitts, Buchhandlungs-Geschäftsführers hier Sohn.
4) E. J. Görlings, Markthelfers hier Tochter.
5) J. G. Zeiske's, Wollendruckers hier Sohn.
6) E. G. Peters, Bürgers und Gastwirths hier Sohn.
7) E. L. Tiegs, Zimmergefellens hier Tochter.
8) E. H. Brauers, Markthelfers hier Tochter.
9) F. W. E. Müllers, Tischlers hier Sohn.
10) E. E. Pölis, Maurers hier Sohn.
11) E. Rormanns, Bürgers und Wurst-Fabrikantens hier Sohn.
12) W. Dammehains, Markthelfers hier Tochter.
13) E. W. Fichtners, Bürgers und Vicinalienhändlers hier T.
14) J. E. C. F. Cumerows, Bürgers und Instrumentmachers hier Tochter.

- 15) G. H. Schöfflers, Post-Secretairs hier Tochter.
16) M. W. Uhligs, Bürgers und Seifensieders hier Sohn.
17) E. F. A. Gash', Buchbinders hier Sohn.
18) F. J. Rippings, Sattlers und Wagenbauers hier Tochter.
19) F. A. Wölblings, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
20) E. F. Handels, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
21) G. H. L. Schmidts, Bürgers und Buchhändlers hier Tochter.
22) F. H. Bothe's, Bürgers, Hausbes. u. Restaurateurs hier T.
23) G. W. Schulze's, Bürgers und Stellmachers hier Sohn.
24) E. F. Ropsch', Rathsbieners hier Tochter.
25) M. E. Dietrichs, Polizeibieners hier Tochter.
26) A. G. A. Stödigts, Markthelfers hier Sohn.
27-30) Vier unehel. Knaben.
31-32) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. A. Hebers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
2) G. H. Kappelmanns, Buchbinders Tochter.
3) W. H. Schlieders, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
4) H. H. Käsebergs, Zimmermanns Tochter.
5) F. F. L. D. Krebs', Buchhändlers und Lehrers der Buchhandlungs-Lehranstalt Tochter.
6) J. A. E. Bachmanns, weil. Brs. u. Restaurateurs hinterl. T.
7) J. G. H. Schlegels, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
8) G. L. Rohns, Antiquars Sohn.
9) E. F. L. May's, Locomotivenführers Tochter.
10) F. H. Steins, königl. Steuer-Aufsehers Tochter.
11) F. A. Helmeris, Mühlenarbeiters Sohn.
12) Ein unehel. Knabe.

c) Reformirte Kirche:

- 1) A. F. Steiner, Bürgers und Conditors hier Tochter.
2) J. F. W. Bloch, Handlungs-Commis in Neureudnitz Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) R. B. L. Gottwaldt, Handlungs-Disponenten hier Sohn.

Haupt-Gewinne

der 5. Classe 70. Königl. Säch. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 16 November 1866.

Table with columns: Nummer, Betrag, Name. Lists lottery winners and their amounts, including names like Hugo Nispe, G. E. Heydemann, etc.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1836 5549 6351 11497 12096 15065 15074 17278 19899 20694 20778 33490 34743 39842 41157 44629 45435 45635 47130 53009 55233 57354 58182 59668 59770 67652 70059 75187.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 1241 10138 10303 12322 14450 14846 27001 32369 32774 36173 45987 47868 51806 52513 52813 56708 56915 65959 66001 66152 66324 68402 72210 73757 76690 77127.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 2007 2221 2462 3041 3522 3598 3947 4047 7312 7459 7660 7847 8182 8337 8933 9769 9883 9940 11751 13041 13056 13458 13510 14468 15242 15589 16014 16165 16753 19232 20038 22594 22725 22744 23978 24533 25549 26246 27920 29364 29367 30018 33765 34293 36541 36946 38611 38739 40814 43234 44298 45422 45841 46080 46194 46361 46907 47107 48256 48366 48552 49932 50832 51907 52517 54016 54155 54549 54987 55273 55451 55803 55864 56642 57423 58248 58416 58982 59196 59227 59761 60513 61373 62291 62420 62733 63102 65568 66207 66488 68503 68563 68572 68854 68876 69915 69957 71671 72464 73418 73470 73572 73666 75128 75977 76061 76574 76890 77258 78019 78224 78570 79101.

Dresdner Börsenbericht vom 15. November.

Table with columns: Name, Value. Lists stock market prices for various companies like Societätsbr.-Actien, Felsenkeller, etc.

Leipziger Productenpreise
vom 9. bis 15. November.

Weizen, der Scheffel	6 1/2 10 1/2	—	3	bis	6 1/2 17 1/2	5 1/2
Korn, der Scheffel	4 = 27 = 5 =	bis	5 = — = — =			
Gerste, der Scheffel	3 = 20 = — =	bis	4 = 7 = 5 =			
Haser, der Scheffel	1 = 15 = — =	bis	2 = — = — =			
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — =	bis	2 = — = — =			
Raps, der Scheffel	— = — = — =	bis	— = — = — =			
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — =	bis	5 = 10 = — =			
Heu, der Centner	1 1/2 5 1/2	—	3	bis	1 1/2 10 1/2	3
Stroh, das Schock	5 = — = — =	bis	6 = 15 = — =			
Butter, die Ranne	— = 18 = — =	bis	— = 20 = — =			
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 20 1/2	—	3	bis	8 1/2 10 1/2	3
Birkenholz, " "	6 = 15 = — =	bis	7 = — = — =			
Eichenholz, " "	5 = 20 = — =	bis	5 = 25 = — =			
Ellernholz, " "	5 = 20 = — =	bis	6 = — = — =			
Kiefernholz, " "	4 = 20 = — =	bis	5 = — = — =			
Rohlen, der Korb	3 = 25 = — =	bis	4 = 15 = — =			
Rohr, der Scheffel	— = 16 = — =	bis	— = 20 = — =			

Tageskalender.

Stadttheater. (47. Abonnements-Vorstellung).
Die weiße Dame.
Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Bojeldieu.

Personen:
Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel . . . Herr Herzsch.
Anna, seine Mündel . . . Fräul. Blazek.
Georg, ein englischer Offizier . . . Herr Rebling.
Difson, Pächter des Grafen Avenel . . . Herr Herrmann.
Jenny, seine Frau . . . Frau Dumont.
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel . . . Frau Bachmann.
Mac Irton, Friedensrichter . . . Herr Witt.
Gabriel, Knecht des Pächters Difson . . . Herr Neumann.
Bauern und Bäuerinnen.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
Einlass 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Geistliche Musikaufführung
Sonntag den 18. Novbr. Nachmittags 3—5 Uhr
in der Paulinerkirche,
gegeben unter gütiger Mitwirkung des Frl. A. Brenner, Herrn K. Bolland, Herrn Organist Thomas und des Herrn Rob. Wiedemann vom

Zöllner-Bunde

unter Direction des Herrn Dr. Langer.
I. Theil. 1) Präludium (Cmoll) für Orgel von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Thomas. 2) Choral von Adam Gumpelzhaimer (1560). 3) Miserere von Orlando Lasso (1560). 4) Passionsgesang: „Siehe wie der Gerechte“ von Gallus (Handl) (1580). 5) Recit. und Arie von G. F. Händel, mit Begleitung der Orgel gesungen von Herrn Wiedemann. 6) Motette: „Hoch thut euch auf“ für Chor und Orchester von B. Klein.
II. Theil. 1) Fuge für die Orgel von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Thomas. 2) Der 24. Psalm, componirt für Chor, Soli und Orchester von Jul. Otto. 3) Arie über ein Präludium von S. Bach für Sopran (Frl. Brenner), oblig. Violine (Herr K. Bolland) und Orgel (Herr Thomas), gesetzt von Ch. Gounod. 4) Zwei Lieder: a. „Du Herr der alles wohl gemacht“ von M. Hauptmann; b. „Hügel fallen, Berge weichen“ von Rich. Müller. 5) Herr Gott Dich loben wir! (Te Deum), comp. für Chor und Blasinstrumente von C. Reinecke.
Billets zu Sperrsitzen à 10 1/2, zum Schiff der Kirche à 7 1/2, und zu den Emporkirchen à 5 1/2 sind bei Herrn **Pietro Del Vecchio**, in den Musikalienhandlungen der Herren **Friedr. Kistner** und **F. Kahnt** so wie am Eingange der Kirche zu haben. Texte am Eingange der Kirche.
Einlass 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Der Vorstand des Zöllnerbundes.

Landes-Lotterie. Heute Sonnabend den 17. Nov. und Montag den 19. Nov. e. Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Stationen der Feuerwachen:
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 12—17. Februar d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Burkhart.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Pille.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsäß.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 9. laufenden Monats ist heute auf Fol. 858 des Handelsregisters, die Firma **A. S. Payne** hier betreffend, eingetragen worden, daß die Herrn **Albert Payne** ertheilte Procura erloschen ist. Leipzig, am 12. November 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

AUCTION im „weißen Adler“. Heute Vormittag von 9 Uhr an **Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Bücher u. verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe,** ingl. f. **Arac, Portwein, Madeira, Rothwein** u. **H. Engel,** Rathsproclamator.

Bücher

kommen heute von 9 Uhr an im weißen Adler zur Versteigerung.

Nachlaß-Auction.

Montag den 19. ds. Vormittags von 9 Uhr an versteigere ich Ritterstraße Nr. 4. 4. Etage eine Partie gut geh. Meubles in Mahagoni und Birke, Betten, Tisch-, Bett- u. Leibwäsche, Herren- und Frauenkleider, Haus- und Wirthschaftsgeräthe u. meistbietend gegen Baarzahlung.
J. F. Pohle.

Für Erwachsene

und junge Eheleute ist das berühmte Werkchen: **Der Mensch und seine Selbsterhaltung oder aufrichtige Belehrungen über Liebe und Ehe, geheime Krankheiten u. Mit Angabe der Heilmittel** von Dr. Robert Smith (Preis 15 Sgr.) ein vorzüglicher Rathgeber.
Dieses Werkchen wird auf frankirte Bestellungen sofort überall hin gesandt von **S. Mobe's Buchhandlung,** Poststraße 28 in Berlin, ist aber auch in allen Buchhandlungen Leipzigs zu haben.

Vorräthig bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße 5:**

Die Scropheln und ihre Folgen,

wie Drüsengeschwülste und chronische Catarrhe, besonders Entzündung der Nasenschleimhäute und des Kehlkopfes, auch chronische Ausflüsse aus den Geschlechtstheilen (weißer Fluß) und den inneren Gehörgängen, ferner Augenliderentzündung, pustulöse Ausschläge, vorzüglich am Kopfe und hinter den Ohren; offene jauchende Geschwüre, Kropf, Gliederschwamm, Knochenweichung (engl. Krankheit), geschwürige Lungensucht und andere **ohne Leberthran heilbar.** Nach den neuesten Beobachtungen des holländ. Hospitalarztes van Geldern. Veröffentlicht von dessen Schwager **Dr. W. Heger.** 7 1/2 Sgr.

Lerte zur weißen Dame

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2 1/2 Schumachergräßchen Nr. 6, 1 Treppe.
NB. Desgleichen Operngucker p. Abend 2 1/2 Rgr.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

In der Nacht vom 11. zum 12. d. M. sind auf der Eisenbahnstrecke vom Berliner Bahnhof zu Leipzig bis zur Landesgrenze bei Pödelwitz an verschiedenen Stellen die Telegraphen-Drahtleitungen, Control-Nummertafeln, Weichen-Signale, Laternen und andere Bahnanlagen resp. Gegenstände in frevelhafter Weise zerstört und theilweise nach anderen Orten verschleppt worden; da es nicht gelungen, die Frevler bei der That zu ergreifen, so wird Demjenigen, welcher die Entdeckung des Urhebers oder der Urheber dieser Verbrechen herbeiführt, so daß dieselben zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von

100 Thalern

zugewährt.

Berlin, den 15. November 1866.

Die Direction.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bekanntmachung.



Die bisher an Sonn- und Festtagen stattgefundenene Ausgabe von Extrabiletts bei den früh und Mittags von Leipzig nach Grimma abgegangenen Personenzügen wird von heute ab bis auf Weiteres aufgehoben.

Leipzig, den 15. November 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorstehender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in den ersten Tagen des Monats Januar k. J. in Leipzig

einen Cursus des höheren Tanzunterrichts

eröffnen werde. Indem ich vorläufig zur Betheiligung an diesem Cursus einzuladen mir erlaube, bemerke ich, daß ich nach meinem auf Anfang December d. J. angelegten Eintreffen in Leipzig wegen des Unterrichtslocals und Entgegennahme der Anmeldungen das Erforderliche bekannt machen werde.

Louis Bernardelli,

Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Hof-Balletmeister.

Junge Kaufleute, welche jetzt keine Gelegenheit haben, das **Assicuranz-Geschäft** kennen zu lernen, finden dieselbe in diesem Winter durch mich gegen ein mäßiges Honorar. Wenn sich mehrere Theilnehmer finden, werde ich vom December ab zwei Mal wöchentlich Abends nach einem bestimmten bei mir einzusehenden Plan über Versicherungswesen vortragen und praktische Uebungen (zunächst Behandlung des Versicherungs-Antrages u. d. Police) damit verbinden. Persönliche oder schriftliche Anmeldungen werden Hospitalstraße 7 parterre rechts erbeten. Sprechstunden 1—3 Uhr.

Saski,

Herausgeber des Jahrbuches und der Zeitschrift für das Versicherungswesen.

Ein stud. theol. sucht unter annehmbaren Bedingungen im Clavierpiel sowohl, als im Lateinischen und Griechischen Unterricht zu ertheilen. Nähere Auskunft ertheilen Herr Hofrath Dr. Gersdorf und Herr Dir. Dr. Ramshorn.

Gründlichen Unterricht im kaufm. Rechnen und der dopp. ital. Buchführung ertheilt ein Commis eines hiesigen Bankgeschäfts. Näheres Mittags 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr Wiesenstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

Verkauf von Loosen

der Lotterie des Sächs. Militär-Hilfsvereins zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächs. Armee bei

A. Marquart,

Thomasikirchhof Nr. 7.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Welsachen

werden schnell und gründlich von Mottenschaden aufgearbeitet, auch neue Welsachen gefertigt Ransbäcker Steinweg 66. **Gaßner.**

Buz und Schneiderei wird in wie außer dem Hause modern und billig gefertigt Nicolaistraße Nr. 33, 3 Treppen.

Hühneraugen,

Warzen, Frostballen, erfrorene Glieder beseitigt ohne Messer und Schmerz

E. R. Schumann,

Königsstraße 2 B, IV.

Wäsche wird echt und gut gefärbt gothisch das Duzend 8 \times Petersstraße Nr. 18, 1. Etage, 3 Könige.

Summische werden dauerhaft und schnell ausgebeßert Antonstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Arnstäd.

Cigarren-Kisten

werden nach jedem Maße gemacht, auch Weihnachtstischen Blumengasse Nr. 3 B.

Kunstwäscherei alter Amthof Nr. 7, 2 Treppen. Auch werden daselbst Tüll-Gardinen ausgebeßert und gewaschen.

Pfänder etulösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultz.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre. NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird pünktlich besorgt, auch Vorschuß gegeben Parkstraße 4, 1 Treppe links.

6 bis 8 Mann Einquartierung wird angenommen Johannisgasse Nr. 28.

Dresdner

veilchenblauschwarze Schreib-, Copir-,
Stahlfeder- und Archiv-Tinte.

Diese neue Tinte erscheint anfänglich angenehm roth auf dem Papier, geht aber durch blau in Kürze in ein tiefes Schwarz über; sie giebt ganz **besonders schöne Copien** und ist nicht minder als gewöhnliche Schreibtinte sehr zu empfehlen. — In Flaschen à 10, 6, 3 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr. zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

P. P.

Nachdem das unter der Firma

Carl Heinrich Kleinert

Hier bestehende Geschäft in meine Hände übergegangen, die inneren Räumlichkeiten neu und zeitgemäß umgestaltet so wie das Geschäft selbst von Grund aus reformirt ist, erlaube ich mir hiermit den geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend die Mittheilung zu machen, daß mein

Magazin von Porzellanwaaren

die Fabrikate der

**Kngl. Preuss. Porzellan-Manufactur
in Berlin**

und der

**Fischer'schen Porzellan-Manufactur
in Zwickau**

repräsentirt und in dieser Beziehung große Auswahl von

Tafel-, Kaffee-, Thee- und Rauch-Servicen, Tafelaufsätze, Blumenvasen, Blumenvasengarnituren, Gabelfrühstücks, Entout-cas, Cabarets, Ruchenschüsseln, Ruchentellern, Visitenkartenschaten, Tortenschüsseln, Gevatterschalen, Fruchtkörben, Fruchtschalen, Tassen, pots à fleur pied fer

sowie vielen anderen zu Gelegenheitsgeschenken geeigneten Gegenständen in den prachtvollsten als auch einfachsten Decorationen bietet.

Zu neuen Ausstattungen und Ergänzungen älterer Haushaltungen liefere ich sämtliches Wirthschafts-porzellan bis in die kleinsten Details in nur erster Qualität.

Ferner halte ich Lager von echt englischen Wasch-Toiletts in mannichfaltiger Decorirung und Form, in gewöhnlicher und neuerer, in England gebräuchlicher Zusammenstellung, sowie vollständige Waschtische und Wasserbehälter, mit Zu-, Ab- und Ueberlaufrohren versehene Waschbecken, Urinals, Closets, übernehme deren Aufstellung und stehe gern mit Kostenanschlägen und Zeichnungen zu Diensten.

Ebenso liefere ich alle zu

pharmaceutischen und chemischen

Zwecken nöthige technische Geräthschaften.
In meiner eigenen

Porzellan-Malerei

werden Grabplatten, Kastenplatten, Thür- und Firmenschilder wirklich gut in allen Schriftarten geschrieben und deren Befestigung gleichzeitig besorgt. Auch übernehme ich für ganze Städte und Dörfschaften die Lieferung von

**Strassennamen-,
Haus- und Catasternummer-Schilder**

inclusive Anbringung an die Gebäude, und bemerke hierzu, daß dieselben billiger und praktischer als solche von Blech etc. sind. Für botanische Gärten und Blumenhäuser lasse ich ebenfalls kleine Porzellanplatten mit Namensbezeichnung anfertigen, wie ich auch sonst jede irgend mögliche Decorirung auf Porzellan ausführe.

Wenn ich nun um recht fleißigen Besuch meines Magazins zu bitten mir erlaube, versichere ich gleichzeitig, daß meine Notirungen bei stets ausgesuchter Qualität streng die Fabrikpreise einhalten, also bedeutend billiger als die meines Herrn Vorgängers sein werden, während andererseits die rücksichtsvollste Begegnung stattfinden wird.

Endlich erwähne ich noch, daß ich einige

zurückgestellte ältere Tafel- und Kaffeeservice

vor dem Weihnachtsfeste ausverlaufe und hiermit Familien Gelegenheit geboten ist, diese Sachen der Wirthschaft auf höchst billige Weise einzureihen.

Leipzig, 15. November 1866.

Achtungsvoll

Albert Byssel,
Firma: **Carl Heinrich Kleinert,**
Grimma'sche Straße 27.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 321.]

17. November 1866.

Auf die 1400 Compagnie-Scheine 70. Lotterie bei August Kind in Leipzig sind in 10. Ziehung 5. Classe gewonnen worden
Thlr. 2729. 10. 5.

bis mit 4. Classe und den
9 Ziehungen 5. Classe . . . 31505. 25. —.

in Summa Thlr. 34235. 5. 5.

Leipzig, den 16. November 1866.

August Kind.

Local-Veränderung.

Das Thee-Lager

von
Kretschmann & Gretschel

befindet sich wieder

Katharinenstraße Nr. 18.

Geprägte Siegeloblaten, dem Siegellack täuschend ähnlich, höchst eleg., z. d. billigsten Preisen
liefert mit jeder Firma Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

S. Buchold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Selliers Hof 1. Stage.

Nad.-Mäntel mit Falte und Armlöchern in guten schwarzen, glatten und gerippten Stoffen und in braun u. Velours.

Paletots und Jaquettes } in guten schwarzen, glatten und gerippten Stoffen.
= " braun und blau Velours.

Paletots mit Kragen. = den neuen beliebten gelockten Phantastoffen.

Reichhaltigste Auswahl aller Damen-Mäntel und Jacken
zu den billigsten Preisen!

Lager der Stobwasserschen Modérateur- u. Petroleum-Lampen
— Qualität Garantie, neue Omnibus-Brenner, zu Fabrik-Preisen —

Pensylvanisches Petroleum

in Flaschen, unverfälscht und wasserhell, beim Brennen ganz geruchlos,

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Ausverkauf

von Sommermänteln, Beduinen, Paletots, Jaquettes, Frühjahrs- und Herbst-Umhängen,
seidenen Mänteln, Talma u. s. f., seidenen Paletots
zu herabgesetzten, festen und außerordentlich billigen Preisen.

S. Buchold's Witwe,
Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Eau de Lys

(Lilienmilch)

in Originalflaschen à 15 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$, ein von allen Damen längst anerkanntes vorzügliches Haut-Verschönerungsmittel, welches gegen Sonnenbrand, Sommersprossen etc. mit bestem Erfolg angewendet wird. Die einzige Niederlage hiervon befindet sich in Leipzig bei

Theodor Pitzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

Anatherin-Mundwasser

von Dr. Popp in Wien hat sich besonders bewährt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockeren Zähne, leicht blutendes krankes Zahnfleisch, Caries und Scorbut. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnsteinbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde und vertilgt daher gründlich den übeln Geruch der Zähne, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen entsteht; Preis pro Flasche 1 $\frac{1}{2}$ empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn,
Markt, Bühlengewölbe 12.

Brillantrothe Metalltinte

von Franz Schaal in Dresden.

Dieses vorzügliche Präparat von prachtvoll hochrother Farbe ist in den meisten Schulen, Raths-, Gerichts- und Bezirksgerichts-Expeditionen, Hofpostamt, Steuer, kaufm. Comptoirs in Dresden und Umgegend eingeführt und hält davon Lager in Fl. à 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 Ngr.

C. W. Stock,
Ecke der Münzgasse.



Decorirte Kaffee- und Speisefervice in den neuesten Dessins, Cabarets, Dessertteller, Kuchenteller, Tassen und alle Luxus- und Wirthschafts-Porzellane empfiehlt zu Ausstattungen, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken

die Porzellan-Niederlage von
F. B. Selle, Petersstrasse 8.

Billigstes Contobücher-Lager.

Alle Sorten Haupt-, Cassa-, Facturen-Bücher, Strazzen etc. Bei höchst dauerhaften Einbänden und zweckmäßigster Einrichtung dürften unsere Geschäftsbücher durch ihren

außerordentlich billigen Preis vor anderen auf das Vortheilhafteste sich auszeichnen.

L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Mr. Lipscombe's

rühmlichst bekannte

neueste

Patent-Wasserfilter

sind so eben in 4 Größen wieder eingetroffen im alleinigen Depot bei

Theodor Pitzmann,

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Die erwartete neue Sendung

Wiener

Damen-Glacé-Handschuhe

à Paar 10 Ngr.

Ist eingetroffen und in dunklen und hellen Farben gut sortirt,

Pietro S. Sala.

Elne sehr grosse Auswahl neuester Pariser Gürtelagraffen

von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. an

bis zu feinen und extra feinsten Sorten jeden Genres empfiehlt

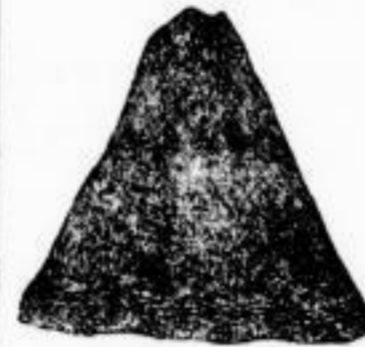
Pietro S. Sala.

Gusseisernes emaillirtes Kochgeschirr,

beste Qualität, empfiehlt zu billigem Preise

Richard Schnabel,

Schützenstrasse 11, Eckhaus der Schützenstrasse u. des Kohlengäßchens.



Das Neueste für Damen in Winter-Paletots, Radmäntel, Paletots, nette Modells für Mädchen von 2-14 Jahren passend, Jacken u. Kinderjacken, Ueberzieher u. Garibaldi's für Knaben, sowie ganze Habitchen empfiehlt in Auswahl

C. Katscher, Schneidermstr. u. Mäntelfabrikant, Katharinenstr. 7 im Gewölbe. NB. Mäntel werden schnell und gut nach neuester Façon modernisirt.

Katharinenstrasse Nr. 7,

Ecke des Böttchergäßchens.

Waaren-Verzeichniss:

Puppen in allen Sorten,
Läuflinge groß und klein.

Auch werden alle Bestellungen prompt ausgeführt und alle Reparaturen angenommen und billigt berechnet.

Ausverkauf aller Sorten Filzhüte für Herren 1 Thlr., Damen 25 Ngr., Barets für Kinder billiger.

Wollenes Garn, Zwirn, Seide, Zeichen- und Hästelgarn etc.

J. Kirchner.

Spar-Lämpchen.

Die beliebtesten kleinen Haus-, Küchen- und Nacht-Lämpchen sind stets wieder zu haben im Gros 16 $\frac{1}{2}$, Duzend 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, Stück 5 $\frac{1}{2}$.

J. Kirchner, Katharinenstrasse Nr. 7.

Petroleum!

Das beste Petroleum wird mit Garantie der Reinheit verkauft pr. Centner 13 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Centner 3 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, pr. Pfund 4 $\frac{1}{2}$.

J. Kirchner, Katharinenstrasse Nr. 7.

Neue Petroleum- und Solaröl-Brenner

werden für 15 Neugroschen auf gebrauchte Petroleumlampen unter Garantie für gutes Licht aufgesetzt von

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstr. u. d. Kohlengäßchens.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 $\frac{1}{2}$ aufgesetzt.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Wein Lager in allen Qualitäten Strumpfwaren, wollenen und baumwollenen Garnen, Hanszwirn, Handschuhen empfehle an Wiederverkäufer und detail.

Hotel de Pologne.

Joh. Gottl. Manick.

Feine Filzhüte pr. Stück 1 Thlr. bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Monatshüte zu sehr billigen Preisen, Reparaturen werden schnell besorgt Fabrik Markt. Steinweg 66, Gewölbe Kochs Hof Markt 3.

Eine Partie Mäntel und Paletots nach der neuesten Façon sind zu herabgesetzten und billigsten Preisen zu verkaufen

Reichstrasse Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Petroleum ff.

à 4 $\frac{1}{2}$ Promenadenstrasse Nr. 8.

C. F. Földner.

Das grösste



ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt; als z. B.

für Herren Halbleder-Stiefeletten von 2 Thlr.

Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an, Schaftstiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. an u. c.

Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an,

Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an, Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und allen Größen.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Permanente Industrie-Ausstellung Schillerstrasse 5.

Schluß Sonnabend den 17. November 1866.

Sämmtliche Restbestände der Ausstellung zu und unter dem Kostenpreise. Vortheilhafteste Gelegenheit zum Einkauf schöner und billiger Weihnachtsgeschenke. — Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr ununterbrochen.

**Die Schirm-Fabrik**von **H. Bitterlich**, Neumarkt Nr. 16,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten Schirme und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Ferner stehen eine Partie getragener Schirme zum Verkauf.

**Damen-Mäntel als Paletots mit großen Kragen, Rad-Mäntel,**

anliegende Paletots, Sack-Paletots, wattirte und leichte Morgenröcke, Jaden in großer Auswahl, Alles echt englische Stoffe, äußerst billige Preise. Getragene Mäntel werden schnell und billig geändert. Schurzreifen à 12 1/2 bis 15 Ngr. Lager Sonntag stets geöffnet.

Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Das optische Institut und physikalische Magazin

von

Joh. Friedr. Osterland,

Markt Nr. 4, alte Waage im Gewölbe,

empfehlen Operngläser mit 6—12 Gläsern von 2—25 Ngr., Fernrohren von 20 Ngr. bis 15 Ngr., Fernröhre mit 1—6 Auszügen von 1—80 Ngr., Barometer von 2—14 Ngr., Arbeitsbrillen von 10 Ngr. an, goldene Brillen von 3 Ngr. 10 Ngr. an, silberne Reitbrillen von 2 Ngr. an, Goldwaagen von 20 Ngr. an, Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen, Reizzeuge, Reizbretter, Reizschienen, Winkel und Copirzwecke, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

**Gardinen**

in allen Breiten und Qualitäten das Stück von 40 Ellen zu 3 1/2 Ngr. in sehr reichhaltiger Auswahl und dauerhaften Stoffen, bunte Rattan- und Köpfergardinen à Elle 4 1/2 Ngr., Shirting 3/4 breit à 3 1/2 Ngr. in allen starken und feinen Sorten, Pique zu Röcken, Negligé- und Kinderjachen à 3 1/2 Ngr., so wie reichhaltige Auswahl in allen übrigen gestreiften und gemusterten Negligéstoffen und Bettzeugen. Barchende weiß und bunt à 4 Ngr. zu Kinder-Negligéjachen, Bettdecken in allen Genres à 1 Ngr. 10 Ngr., Drill à 2 1/2 Ngr. in den feinsten bis zu den billigsten Sorten empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

Haupt-Sargmagazinvon Holz- und Metallsärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr. **Querstraße 36, Stadt Dresden.**

NB. Metallsärge zu jeder Nachtzeit zu haben.

Robert Müller, Tischlermeister.

Gummischuhe

echt franz. Prima-Qualität für Damen und Kinder empfiehlt

Minna Kutzschbach,

Reichstraße 55.

Das Hutgeschäft von C. F. Leinert,

Reichstraße Nr. 7 u. 8,

empfehlen moderne Damenhüte, Capuzen und Filzhüte zu billigen Preisen. Getragene Hüte werden schnell und billig modernisiert.

Wiener Apollokerzen

(in schwer Gewicht à Pack 33 Zolloth) bei

F. E. Doss, Thomashäuschen 10.

Petroleum la. Petroleum

à Pfd. 40 S, bei 10 Pfd. 38 S.

Dresdner Thor. **Paul Schubert.****Für Puppenmacher.**

Eine Partie buntpfarbiger Tuchstreifen, sehr geeignet Puppenmänner damit anzuputzen, ist zu verkaufen

Wiesenstraße Nr. 1,

hinten im Garten 2 Treppen rechts.

Stearinkerzen

in Prima-Qualität, Wachsstock weiß und gelb empfiehlt billigt

Minna Kutzschbach,

Reichstraße 55.

Petroleum, echt pensylvanisches, Prima-Solaröl, doppelt gereinigt,

empfehlen zu billigsten Preisen

August Hübner, Kirchstraße 8.

Einige vorzüglich schöne Pianoforte stehen zu den billigsten Preisen so wie ein noch recht gutes gebrauchtes bergl. für 58 Ngr. zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Ritterguts-Verkauf.

Ein rentables Rittergut größeren Umfangs in der Nähe Leipzigs in sehr guter Lage mit sehr guten Feldern, Wiesen und Holzungen, sowie mit den nöthigen technischen Branchen versehen, ist zu verkaufen. Das Gut bietet hinsichtlich der hübschen Parkanlagen und großen Räumlichkeiten der Wohnungen viel Annehmlichkeiten. Das Nähere zu erf. bei Hrn. Dr. Georgi in dessen Exped. Thomaskirch. 20, II.

Hausverkauf.

In einer der nobelsten, der inneren Stadt am nächsten gelegenen Straßen der südlichen Vorstadt ist ein großes, schönes, solides und vor 10 Jahren neu erbautes Hausgrundstück mit Seitengebäude u. daran befindlichem großen Garten zu verkaufen. Preis 42,000 \mathfrak{M} . Selbstkäufer wollen ihren Adressen unter F. E. 2. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück in Reudnitz in der Nähe des Dresdner Thores mit Gemölde-Einrichtung, Einbringen 400 \mathfrak{M} , desgl. ein nobel eingerichtetes mit 4 Familienlogis und Garten, desgl. zwei 5 Minuten von Reudnitz, Forderung 2800 u. 1800 \mathfrak{M} , Anzahlung nach Belieben. Näheres bei G. A. Borwitz, Reudnitz.

Geschäfts-Verkauf.

Ein am hiesigen Plage schon lange bestehendes Manufacturwaarengeschäft en détail mit fester gediegener Kundschaft (meistens Land- und mittlere Bürgerleute) soll wegen anderweiter Disposition des Inhabers verkauft werden. Kaufpreis circa 6—7000 \mathfrak{M} . Anzahlung und übrige Bedingungen für wirkliche Selbstkäufer convenable. Offerten unter M. C. A. # 1 Expedition dieses Blattes.

Ein Kohlengeschäft

soll an einen soliden Mann auf Rechnung gegeben werden. Das Inventarium ist für feste Rechnung zu übernehmen. Offerten sind bei Herrn Julius Wunder, II. Fleischergasse, niederzulegen.

Sehr billig zu verkaufen ein Pianoforte für Anfänger Eisenstraße Nr. 30, rechts 2. Etage.

Einige sehr schöne Piano's sowie tafelf. Pianofortes stehen für billigen Preis zum Verkauf Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

Piano's, (neue und gebrauchte (Stuttgarter), mit prachtvollem Pianofortes,) Ton werden sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein feines 7oct. Piano in Polifander steht Verhältnisse halber für billigen Preis zum Verkauf bei

Herrn. Nahe, Eisenstraße Nr. 30, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein noch gutes Pianoforte, eine Violine und eine Flöte große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Piano's und tafelf. Pianoforte, neu und gebraucht, unter Garantie billig zu verkaufen kleine Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Zu verkaufen: Ein älteres Tafelform billig Nürnberger Straße 3, Seitengebäude II. Etage. Sonntags 8—12 Uhr.

Eine Violine von Gio Paolo Maggini, 187 Jahre alt, ist zu dem fixen Preis von 400 \mathfrak{M} zu verkaufen bei

Carl Kleine in Gotha, Brühl Nr. 9.

Eine schöne Schlag-Zither mit Holztafen, hell und laut klingend, ist billig zu verkaufen Petersstraße 14, 4. Etage.

Gebrauchte und neue Meubels, Sophas, Tische, Stühle in Auswahl billig verkauft Salzgäßchen Nr. 1.

Zu verkaufen steht 1 Sopha mit braunwollenem Bezug, 1 Küchenschrank Hospitalstraße Nr. 43, vorn heraus 1 Treppe.

Zu verkaufen sind alte und neue Sopha's und Anderes mehr Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Raum 6 einbürtige Kleiderschränke, 3 Sopha's, 20 Bettstellen, 1 Kanonenofen, Waschtische Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Matraken } neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-
Bettstellen } Matraken, Sopha's und Stühle große Auswahl,
polirt und lacirt in allen Holzarten (auch für
Kinder) äußerst dauerhaft, schön und billig.
Ruhelissen } von 5—20 \mathfrak{M} , desgl. Fußstücken zu Stüchereien
empfehlend und überzieht sauber, auch fertigt alle
andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und billig.
G. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Ein Reisepelz

ist zu verkaufen bei

Carl Täuscher, Neumarkt 7.

Billig zu verkaufen ist ein neuer Winterrock, passend für einen Knaben von 14—16 J., Barfußmühle d. Schneidermstr. Zimmer.

Billig zu verkaufen sind einige Herren-Winterröcke Königplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Folgende zur Masse des Schmiegens und Sederwaaren-Fabrikanten Robert Nummel hier gehörige Waaren, ca. 30 Dqd. Paar wasserdichte

Patentsohlen, 239 Dqd. Paar zur Fabrication in den verschiedensten Nummern, von Patentsohlen bestimmte Korffohlen

2 Gros kalblederne Garnituren zu Rosenträgern, circa 15 Gros Schmiegens (Leipziger u. Rheinisches Maß) ist der unterzeichnete Gütervertreter aus freier Hand zu verkaufen ermächtigt. Adv. G. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Ein noch in ganz gutem Zustande befindliches doppelläufiges Jagdgewehr ist wegen Todesfall für den festen Preis von 10 Thalern sofort zu verkaufen.

Näheres große Fleischergasse Nr. 16 bei Förster.

Zu verkaufen ist eine Puststube u. Puppenhaus, in 2 Etagen bestehend u. ganz vollständig, Univeritätsstraße 13 b beim Hausm.

Wegen Geschäftsaufgabe ist eine gute Wäschrolle sowie einige Fuder weißer Sand sehr billig zu verkaufen Neureudnitz, Hauptstraße Nr. 8 parterre. C. Voigt.

Eine Dampf-Kaffee-Brennmaschine

in noch gutem Zustande ist preiswerth zu verkaufen bei Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Zu verkaufen stehen billig 3 Stück gebrauchte aber noch gute eiserne Etagen-Ofen bei

C. E. Pippia, Münzgasse Nr. 8.

Ein Kutschwagen,

ganz verdeckt, vierfüßig, im besten Zustande, ist zu verkaufen Weststraße Nr. 59.

Zu verkaufen stehen mehrere 2rädige Handschiebewagen für Geschäftstreibende Schützenstraße Nr. 5 Hof.

Pferde-Verkauf.

Zwei kleine Fische $\frac{10}{16}$ hoch, bisher als Kutschpferde benutzt, sollen billig verkauft werden. Näh. bei W. Braunsdorf, Neumarkt 3.

Ein Pferd, Rappe, 1- u. 2 sp. gefahren, auch geritten, ganz gesund, steht zu verkaufen bei Dr. Götz in Lindenau.

Ein Transport der schönsten neumilchenden bayerischen und Dessauer Kühe sind eingetroffen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

Franck.

Gestern den 16. November kam ich mit einem Transport der schönsten und schwersten Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern nach Leipzig zum Verkauf. Logis goldene Laute, Frankfurter Straße.

Albert Hertling aus Scholitz bei Dessau.

Canarien-Vögel.

Eine große Auswahl von echten, gut schlagenden Harzer Canarienvögeln, die sowohl bei Licht wie am Tage schlagen, sind zum Verkauf in Stadt Braunschweig, Gerberstraße.

Ernestine Sticken aus Andreasberg.

Nicht zu übersehen!

Canarienvögel, sehr schön schlagend und sehr schön hochgehend, sind billig zu verkaufen Katharinenstr. 2, 3. Et. v. h.

Zu verkaufen

sind 600 \square rothbuche Pfosten, 6—9 Ellen Länge, 30—34" breit, 2 $\frac{1}{2}$ —4" stark, so wie 2 Schock Rabfellen 4", 3 Schock 3", 3 Schock 2" stark beim Bädermeister Bachmann in Grimma.

Hochstämmige Rosen in verschiedenen Sorten und Farben empfiehlt die Gärtnerei im Taubstummen-Institut.

Gute Gartenerde 20—30 Fuhren können geliefert werden. Näheres Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Nr. 56 à 5 Pfg.

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Bruno Naumann, Univeritätsstr. 7

gegenüber dem Paulinum.

Unterzeichneter hat unter heutigem Datum
ein Haupt-Depôt seiner Türkischen Tabake und Cigarretten

Herrn Pietro S. Sala in Leipzig übergeben

und denselben ermächtigt, im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen. Reflectanten auf Depôts in St. Petersburg, am 9. November 1866.

Jean Vouris,

Fabrik Türk. Tabake und Cigarretten in Petersburg und Dresden.

Ambalema-, Cuba- und Havanna-Cigarren

empfiehlt pr. Mille 9-60 sch , à Stück 3-20 sch (Auswurf und div. Sorten pr. Mille 4-8 sch) in abgelagerten guten Qualitäten
Herm. Kabitzsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57
 neben Triers Institut.

Leipzig.

Lager

Centralhalle.

feinster und feiner

Cacao's & Chocoladen

aus den renommiertesten Fabriken

Jordan & Timaens, Dresden, und Wittkop & Co., Braunschweig.

Durch wöchentliche Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frischeste Waare abgeben zu können und verbinde bei vollständigem Sortiment aller **Cacao's, Trink-, Speise- und Gesundheits-Chocoladen** reiche Auswahl von **Bonbonnières, Atrapen** etc. Preis-Courante gratis.

Depôt echt chinesischer Thees.

Packung in Originalkistchen, lose und elegant in Staniol à $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$ Pfund.

Schwarze Thees:		Grüne Thees:	
Peccoblüthen-Caravan. à fl. 100 sch ,	Souchong I. à fl. 55 sch ,	Imperial à fl. 50 sch ,	
Pecco No. 1 80 -	Souchong II. 40 -	Gunpowder, extraf., 60 -	
Pecco No. 2 70 -	Orange Pecco 35 -	Gunpowder I. 45 -	
Pecco No. 3 60 -	Congo I. 37 $\frac{1}{2}$ -	Gunpowder II. 40 -	
Pecco No. 4 50 -	Congo II. 30 -	Gunpowder 25 -	
Pecco-Souchong 52 $\frac{1}{2}$ -	Pouchong 25 -	Haysan 35 -	
Pecco-Congo 45 -		Tonkay 30 -	
		Thee-Staub 15 -	

Bourboner-Vanille à Loth 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 sch , à Schote 2 $\frac{1}{2}$, 4, 6 sch .

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Leipzig.

Nr. 60 (Solondrina) 6 Pf.
 empfiehlt in bekannter Güte

Bruno Naumann, Universitätsstr. 7
 gegenüber dem Paulinum.

Ambalema - Cigarren

à Stück 3, 4 und 5 sch , vorzüglich schön von Qualität, empfiehlt
Franz Reise, Universitätsstraße Nr. 18.

Dampf - Röst - Kaffee

à 12, 13, 14, 15 u. 16 sch pr. fl. , ganz vorzüglich im Geschmack, empfiehlt

Philipp Nagel, Hall. Straße 13.

Kaffee,

gebrannt u. ungebrannt, in verschiedenen fein u. kräftig schmeckenden Sorten empfiehlt billigt **Franz Reise, Universitätsstr. 18.**



Messinaer Apfelsinen,

lange Lampertsnüsse, ital. Maronen, Knaufmandeln, Traubenrostnen, Kranz- und Tafelfeigen, fränk. Brünellen und rotke Sogebitten empfiehlt
Theod. Mold, Petersstraße 19.

Ein sehr gut bewährtes Mittel für Husten und Brustleiden ist der

Echt Bayrische Malz

zu haben mit Gebrauchsanweisung bei

Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.

Magdeburger Sauerkraut

empfiehlt à Pfd. 15 sch

Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Neues sehr süßes Pflaumenmus

empfiehlt

Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Frische Holst. und Whittstaber Austern,

fetten ger. Winter-Rheinlachs, neuen Astrachaner und Hamburger Caviar, große Lüneburger, Lauenburger, Elbinger und Rhein-Briden, Pieler Spotten und Pölinge, neue Sardines à l'huile, große geräuch. Hamburger Rindszungen, frische Frankfurt a. M. Bratwürste, Straßburger Gänseleber- und Rebhuhn-Pasteten in Terrinen, frische Trüffel, schöne Ital. Maronen, große Malaga-Weintrauben, Russ. Zuckererbisen, neue Rheinische Brünellen, neue Türk. Pflaumen, Neuschotel- und Brie-Käse.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Seefische

treffen heute ein bei

Moritz Schumann,
 Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Ostsee-Fischerei.

Frische Seefische

treffen heute und morgen ein, Preis 2 sch pr. fl. Verkauf bei **Herrn J. S. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**

WS Gänselein, Gänsebrüste und geschundene Gänse sind zu haben bei **Römenthal, Brühl 54/55.**

ir einen
 Zimmer.
 de
 links.
 Seder-
 öbrige
 ven ver-
 densten
 umern,
 ügern,
 Maß)
 kaufen
 29.
 ffiges
 is von
 Etagen
 Hausm.
 e sowie
 udniß,
 gt.
 ine
 13.
 ch gute
 8.
 59.
 en für
 sollen
 rft 3.
 ganz
 den
 einge-
 rter
 K.
 inem
 user
 ppig
 u.
 A
 rien-
 Ver-
 n
 hön
 h.
 34"
 3"
 ma.
 ben
 en.

Türkische Pflaumen,

groß und fleischig, à Pfd. 33 S., im Centner billiger.

Dresdner Thor. Paul Schubert.

Malaga-Citronen
in schöner Frucht billig bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Bier	Bier	Bier	Bier
Bayerisch	Böhmisch	Coburger	Lager
12 ganze Fl.	12 ganze Fl.	12 ganze Fl.	15 ganze Fl.
für 1 fl.	1 fl.	1 fl.	1 fl.
20 halbe Fl.	20 halbe Fl.	20 halbe Fl.	24 halbe Fl.
1 fl.	1 fl.	1 fl.	1 fl.

empfehlen in flaschenreifer und feinsten Qualität
die Culmbacher Bier-Niederlage
bei **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

Johannisbeer-, Preiselbeer-, Pflaumen- und
Hagebutten-Compott
empfehlen in bekannter vorzüglichster Gütte
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Feinsten Veeco-, Perl- und Grünen Thee,
feinste frische Vanille, dito Gewürze,
feinste frische Herrnhuter Pfeffermünzküchel und
echt Bayerischen Malzzucker
empfehlen
Heinr. Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Nittergutsbutter, Bayrische Schmelzbutter empfiehlt
J. S. Erfurth, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Kauf- und Pacht-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen, intelligenten, im
Wirtschaftsfache gründlich durchgebildeten jungen
Manne wird in Leipzig oder dessen Umgebung eine
größere frequente Restauration oder ein Gasthof
sowie zu kaufen oder zu pachten gesucht. Auch
würde auf ein in günstiger Lage gelegenes Local
zur Errichtung einer Restauration reflectirt wer-
den. — Vermittelung von Commissionairen wird
nicht abgelehnt. Nur Offerten mit genauer An-
gabe der Bedingungen so wie sonstiger Verhält-
nisse finden Berücksichtigung und werden unter
Chiffre **R. 90.** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt oder innern
Vorstadt im realen Werthe von 6—8000 fl. ; selbiges wird gleich
bezahlt. — Adressen nebst Angabe des Preises und des Ertrages
bittet man unter **R. L. No. 85.** in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Es werden noch einige ganze Loose in Achten zu kaufen gesucht.
Offerten **M. 53** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Billard.

Ein in gutem Zustande befindliches Billard wird zu kaufen ge-
sucht. Adressen durch die Expedition d. Bl. unter **S. H. 10.**

Gebrauchte Mahagoni-Meubles werden aus einer Familie bis
zu Neujahr zu kaufen gesucht.
Adressen **G. B. Café national** abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, jedoch
noch in gutem Zustande befindlicher Lehnstuhl.
Adressen unter **H.** in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Eine Zink-Badewanne wird billig zu kaufen oder über den
Winter zu miethen gesucht.
Offerten werden **Hospitalstraße Nr. 7** parterre rechts erbeten.

Ein eisernes starkes Schwungrad 1^o 12" bis 1^o 18" Durch-
messer sucht baldigst zu kaufen **Otto Kremer**, Schützenstraße 3.

Eine Partie Kisten werden zu kaufen gesucht. Adv. abzugeben
unter **K. F. H. 1** bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

Ganze und halbe

Champagner-Flaschen

werden in kleinen und großen Partien gekauft von
Ernst Richard Koch,
Universitätsstraße Nr. 13, Reichmanns Haus.

Zu kaufen gesucht wird ein Pudel im Alter von ungefähr 1/2
bis 1 Jahr. Adressen unter **J. V. H. 19** bittet man in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Sasenfelle

kauft
C. G. Mann, Ritterstraße Nr. 32.

Sasen- und Kanin-Felle

werden bei **C. L. Berger**, Nicolaisstraße Nr. 42 gekauft.

Capital = Gesuch.

Ein Fabrikant gebraucht zur Vergrößerung seines Geschäftes
4 bis 5000 fl. auf mindestens 1 Jahr. Sicherstellung vorzüg-
liche Hypothek und Bürgschaft. Offerten unter **B. E. 10** in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

6 bis 700 Thaler

sucht als erste und einzige Hypothek auf ein Grundstück von
4500 Thlrn Werth
Dr. Soeg in Lindenau.

Capitalien

auf Land- und Stadt-Grundstücke werden verschafft durch das
Hypotheken-Verforgungs-Bureau Dresden, Wils-
druffer Straße Nr. 23, 1. Etage.
Schöner.

Ritterstraße Nr. 34.

ist gegen courante Waare, Lager- und Leibhausscheine, reinliche
Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Lehrer in den 30er Jahren, der in einem schönen, gesund
gelegenen Orte Thüringens eine circa 300 fl. dotirte Lehrerstelle
bekleidet, sucht eine Lebensgefährtin von bravem Charakter und
gefälligem Aeußeren mit einem disponiblen Vermögen von circa
4000 fl. . Offerten unter **M. O. H. 690** besorgt die Expedition
d. Blattes. Verschwiegenheit auf Ehrenwort.

Sollten edle Herrschaften gesonnen sein einen gut erzogenen
Knaben an Kindesstatt anzunehmen von einer gedrängten Witwe,
deren Mann im Krieg gefallen ist. Adressen erbittet **Dito Schu-**
mann, Buchbinder in Lindenau, Rägner Straße 43.

Compagnon = Gesuch.

Zur Erweiterung des Geschäftes Bierbrauerei in einer der
größten Provinzialstädte der Provinz Sachsen wird ein Theil-
nehmer, Dame oder Herr, mit ca. 3000 Capital zur thätigen
oder stillen Theilnehmung gesucht, das Capital gewährt eine sehr
hohe Rente und wird hypothekarisch sicher gestellt. Näheres ertheilt
Germania, Gerberstraße Nr. 54 in Leipzig.

Tüchtige Agenten werden für Leipzig und Umgebung für ge-
prägte Siegelmarken gesucht gegen 15 % Provision. Das Nähere
bei **R. Moesner** in Augsburg.

Ein junger Mann,

der mit dem Verkehr im Bankfach gut Bescheid
weiß und gut rechnet, kann in einem Bankgeschäft
in Leipzig als Buchhalter und Correspondent
Placement finden. Adressen nebst Angabe des bis-
herigen Wirkungskreises werden unter **B. G. 25.**
posto restante Leipzig entgegengenommen.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mann gesucht, der im
Rechnen und Schreiben bewandert, im Besitz guter Zeugnisse ist
und über 600—800 Thlr. bares Capital frei verfügen kann.

Die Stellung ist eine dauernde.
Adressen mit Zeugnisabschriften und genauen Details unter
M. G. No. 8. posto restante franco Leipzig.

Tüchtige Justirer auf Nähmaschinen finden gün-
stiges Engagement

Dampfnähmaschinenfabrik von
Richard Schmidt & Wiese, Altona bei Hamburg.

Gesucht. Zwei geübte Portefeuillearbeiter finden
dauernde Beschäftigung in Eilenburg bei **Louis Tiede.**

Einen accuraten und flotten Arbeiter zum Piano-Aufbauen
und Abputzen sucht **C. Schumann**, Körnerstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein tüchtiger Schlosser, der gut schmieden kann,
in der Nähmaschinenfabrik von **Robert Kiehle.**

Lehrling gesucht.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Klemperer zu
werden, kann unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre
treten. Zu melden im Gewölbe **Reichstraße Nr. 12.**

Louis Karling, Klemperermeister.

Gesucht wird ein Kutscher und einige Hoffknechte zum
Neujahr aufs Land mit guten Attesten **Wesstr. 66** bei **F. Möbius.**

Gesucht wird ein gewandter Kellner für ein Gasthaus. Adv.
posto restante **A. B. 3** franco.

Ein starker zuverlässiger Laufbursche für 2 fl. 10 fl. Wochen-
lohn wird sofort zu engagiren gesucht bei
G. Brauns, Oethestraße Nr. 7.

in
u
E
in
—
an
an
ne
fr
wi
de
Le
wi
sch
Ri
die
erf
Ri
wir
hat
berf
häu
G
ord
mit
arbei
häu
Köni
G
hen,
G
mäd
Ei
zieht,
Ad
tag v
Ein
wird
Warte
Ein
G
fahren
führer
und n
theil
unter
Ein
Ansprü
Adre
langen
Ein
Arbeits
III. E

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Rad-drehen Nicolaisstraße Nr. 36 im Seilergewölbe.

Directrice-Gesuch.

Für eines der größten Confectionsgeschäfte der Lausitz wird eine, im Zuschneiden vollkommen fertige Directrice pr. Januar n. J. unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Offerten mit Anführung der bisherigen Wirksamkeit nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. S. II 2 entgegen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen ins Haus Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein geschicktes Mädchen, welches bereits länger in einer Parfümeriefabrik gearbeitet hat. Zu melden zwischen 12—1 Uhr Neukirchhof Nr. 44, 1. Etage.

Für eine Restauration in Quedlinburg wird ein anständiges junges Mädchen von gutem Ruf und angenehmem Aeußern bei gutem Gehalt als Kellnerin zu engagiren gewünscht.

Briefe nebst Photographie werden unter L. R. Franco Quedlinburg erbeten.

Ein junges Mädchen oder Witwe, von angenehmen Aeußern, wird nach außerhalb als Wirthschafterin für einen Mann in den 40er Jahren gesucht.

Anerbietungen wo möglich mit Photographie poste restante Leipzig C. H. II 26.

Gesucht wird pro Neujahr eine wirklich gebildete Wirthschafterin, die zugleich die Erziehung zweier Kinder mit Umsicht und Liebe zu leiten hat.

Offerten bittet man sub R. II 1. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches in häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen Lessingstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Ein kräftiges Mädchen wird zum 15. Decbr. nach auswärtig für Küche und Hausarbeit gesucht.

Mit Buch zu melden Kirchstraße 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches, solides Mädchen in Dienst, welches Lust hat das Platten zu erlernen, sofort oder zum 1. December Gerberstraße Nr. 13 im Hofe quervor.

Gesucht wird sofort ein ordentliches reinliches Mädchen für häusl. Arbeit u. Abwartung eines Kindes Eisenbahnstr. 18, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. December eine gewandte u. ordentliche Köchin mit gutem Charakter, Grimma'sche Str. 10 im Müngengeschäft.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches, ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Brühl Nr. 84, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit, die etwas nähen, jedoch zu Hause schlafen kann, Königsstraße Nr. 25, Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein im Kochen erfahrenes reinliches Mädchen, im Nähen u. Platten geübt, Zeiger Straße Nr. 16 part.

Gesucht wird eine Köchin und ein flottes Stuben- u. Schänkmädchen auswärtig. Näheres Weststraße 66 bei F. W. Müllers.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird auf Land per 1. Januar gesucht.

Adressen M. II 150. oder persönliche Vorstellung nächsten Sonntag von früh 8—12 Uhr im braunen Roß, Zimmer 1.

Ein fleißiges solides Mädchen wird zum 1. December gesucht Thalstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein bejahrtes Frauenzimmer zum Warten eines Kindes. Näheres Volkmarisdorf Nr. 59.

Eine gesunde Amme sucht sofort

Dr. Götz in Lindenau.

Ein tüchtiger Kaufmann, in mehreren Branchen erfahren und vorzüglich empfohlen, sucht Stelle als Geschäftsführer oder Procurist. Derselbe ist in der Lage, Caution zu stellen und würde sich event. auch mit ca. 10,000 Thlr. betheiligen. Nur ganz solide directe Offerten werden erwartet unter B. W. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Commis sucht unter den bescheidensten Ansprüchen baldigst Placement am hiesigen Plage.

Adressen beliebe man unter H. H. II 100 poste restante gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch wünscht seine freie Zeit durch schriftliche Arbeiten auszufüllen. Adressen bittet man Katharinenstraße 10, III. Etage bei Herrn F. Fechner niederzulegen.

Für einen bestens empfohlenen jungen Mann, welcher im Kurzwaaren-Geschäft gelernt hat, wird eine Stelle in einem solchen oder in anderer Branche gesucht und ist Herr Rob. Zahn hier bereit, Näheres mitzutheilen.

Ein junger Photograph

Sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofortige Stellung. Adressen bittet man Schulgasse 2, 2 Treppen niederzulegen.

Ein verheiratheter gelernter Gärtner in 20er Jahren (ein Kind) sucht als Gärtner und Hausmann oder Aufseher eine Stelle.

Gehalt wird wenig beansprucht. Adressen abzugeben unter C. F. Gärtner Lindenau, hohe Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein gut empfohlener Markthelfer wünscht Beschäftigung. Gef. Adr. werden unter F. W. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger kräftiger Mann von 26 Jahren sucht einen Posten als Pferdnecht oder Hausknecht oder Schleifknecht, in den Branchen erfahren, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Näheres beim Restaurateur Richter, Eisenbahnstraße Nr. 14.

Ein Kellner sucht sofort oder zum 1. einen Dienst. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter N. Z.

Ein Lauf- oder Kellnerbursche vom Lande sucht sofort Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Arbeitsgesuch.

Jede Näharbeit für Familien wird gut und schnell auf der Maschine ausgeführt. Sittige Aufträge werden erbeten Dresden Straße Nr. 23 beim Hausmann.

Eine anständige Mädchen, welches im Weisnähen und Schneidern bewandert ist, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine geübte Schneiderin sucht in Familien noch mehr Beschäftigung. Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Clavierspiel sowohl wie der englischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht bei einer noblen Familie als Gesellschafterin oder Erzieherin Stellung. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 12 parterre.

Eine junge gebildete Dame, musikalisch, die bereits längere Zeit den Unterricht und die Erziehung kleiner Kinder geleitet, wünscht vom 1. December d. J. an eine ähnliche Stellung oder die einer Gesellschafterin einzunehmen.

Gefällige Offerten sind unter P. R. M. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eine gebildete junge Dame aus dem Thüringischen, welche im Weisnähen, Sticken, Kleidermachen, Plätten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum sofortigen Antritt ein Unterkommen. — Näheres zu erfahren zur „Stadt Braunschweig“ im Gasthose.

Ein junges, streng solides Mädchen aus gebildeter Familie, welches im Schneidern sowie allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Febr. oder 1. März eine Stelle als Gesellschafterin, am liebsten bei einer einzelnen Dame nach auswärtig. Gef. Offerten bittet man nebst näheren Bedingungen unter O. S. II 20. poste restante niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen von sehr anständiger Familie, die feine weibliche Arbeit versteht, sucht bis 1. December eine Stelle für Stubenmädchen oder Jungemagd oder auch für Verkäuferin. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Bieler in der Bahnhofstraße Nr. 19, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen, von der Herrschaft bestens empfohlen, sucht wegen eingetretenen Todesfalls zum 1. December Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Thalstraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, welches Todesfälle halber aus ihrem Dienste gehen mußte, sucht sofort oder 1. December einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres bei R. Ströpel, Kirchstraße Nr. 4.

Eine tüchtige Köchin sucht Condition. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen neue Straße Nr. 6 parterre rechts.

Ein braves zuverlässiges Mädchen sucht zum baldigen Antritt Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 44 am Hausstand.

Ein ordentliches anständiges Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit, zu erfragen Burgstraße 21 part.

Ein junges kräftiges Mädchen von auswärtig sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 2 beim Posamentier Dehler. Antritt könnte auf Wunsch sofort erfolgen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht einen Dienst zum sofortigen Antritt oder bis 1. December. Zu erfragen Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe vorn bei der Herrschaft.

Ein gebildetes Mädchen sucht Dienst für Kinder, zu erfragen Inselfstraße Nr. 15 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen bei J. G. Wilhelm, Auerbachs Hof erste Treppe links 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Braustraße Nr. 3c, parterre links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Aufwartung für den Nachmittag. Adressen bittet man Dresdner Straße 51 abzugeben.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für Vor- und Nachmittag. Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein leicht zugänglicher, geräumiger, trockener, kalter

Keller

wird sofort oder per 1. December zu miethen gesucht.

Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter H. 791 niederzulegen.

Ein Magazin, für

Stabeisen und Gußwaaren

geeignet, für Fuhrwert bequem zugänglich, wird zu miethen gesucht.

Offerten mit Angabe der Quadratfläche und des Miethpreises werden sub H. W. C. # 71. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gesucht wird ein Local, welches sich zu einer Klempner-Werkstelle eignet, am liebsten innere Stadt oder sonst einer belebten Straße. Adressen unter O. G. # 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine comfortabel

ingerichtete Familienwohnung mit Gärtchen, möglichst in der Dresdner oder Marien-Vorstadt, im Preise bis zu circa 250 fl wird Ostern oder früher zu miethen gesucht. Offerten mit speciellen Angaben werden unter R. S. T. # 16. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Januar von einer pünctlich zahlenden Mietherin ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, einer Kammer und Küche, am liebsten in der innern Vorstadt, Preis circa 50 fl .

Adressen mit den Buchstaben D. M. # 69. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird in gesunder ruhiger Lage (Sonnenseite) außerhalb der Stadt, wenn möglich an der Promenade, in der Nähe des Mess-verkehrs

ein anständiges Messlogis

für nächste Neujahrsmesse und fernerhin. Offerten erbittet man baldigst unter H. J. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 3 unmeublirte Zimmer, Parterre oder 1. Stock vornheraus oder in einem Hofe, Brühl, Seite der Stadt, am liebsten Astermiethe. Offerten per Stadtpost H. I. K. # 10 erbeten.

Garçonlogis gesucht.

Ein städtischer Beamter sucht ein Garçonlogis womöglich in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen mit Angabe des Preises in der Exped. d. Blattes unter L. M. niederzulegen.

Gesucht wird in der innern Zeißer Straße oder deren Nähe ein Garçon-Logis.

Offerten werden unter Chiffre D. S. # 15 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus 1-2 Stuben, Schlafstube und Dienerstube, 1. höchstens 2. Etage am Augustus-, Rog- oder Königsplatz oder Weststraße. Adressen C. Weber, Petersstraße Nr. 40 abzugeben.

Gesucht wird eine helle meßfreie unmeublirte Stube mit separatem Eingang sofort oder zu Weihnachten.

Offerten abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Logis-gesuch Nr. 100.

Gesucht wird eine einfach meublirte Stube mit 2 Betten pr. Mon. 4 fl von 2 jungen Leuten. Adressen unter H. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten sind Pianofortes Quersstraße Nr. 1.

J. D. Wunsch.

Zu vermieten ist sofort ein sehr großes Gewölbe außer den Messen Brühl Nr. 3-4. Näheres auf dem Comptoir von Göhring & Böhme, Tuchhalle.

Die im Hause Nr. 17 der Nürnberger Straße Parterre belegenen zusammenhängenden Gewölbe mit Entresol beabsichtige ich von Neujahr ab zu vermieten. Dieselben sind mit Spiegelscheiben versehen u. eignen sich vortheilhaft zu Anlage einer noblen Bierwirthschaft, die gewiß in diesem Stadttheile am Platze ist. Näheres bei Rob. Bauer, Maurerstr., Nürnberg. Str. 1.

Geschäftslocal.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit Gasbeleuchtung, Nicolaistraße nahe dem Kirchhof. Das Nähere durch August Moris, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort die größere Hälfte der ersten Etage des in der Dörrienstraße sub Nr. 5 gelegenen Hauses, vorzüglich geeignet zu Betreibung eines buchhändlerischen Verlags oder Commissionsgeschäftes, durch

Adv. Siekel, Petersstraße Nr. 40.

Eine Werkstelle,

24 Ellen lang, 12 Ellen tief, nach 3 Seiten Licht, welche neu erbaut werden soll, in der Erdmannstraße gelegen, ist von Ostern 1867 ab zu vermieten. Näheres Auskunft Gansstraße 2, Gewölbe.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein Logis, Preis 116 fl , und eins zu Weihnachten, Preis 75 fl . Das Nähere Thalstr. 12 in der Bäckerei.

Zu dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause

Weststraße Nr. 17a

ist in der ersten Etage zu vermieten eine Wohnung, sogleich beziehbar à 220 Thlr. u. eine Wohnung Ostern beziehbar à 310 Thlr. Näheres Auskunft ertheilt

S. Fränkel sen.

Ein sehr angenehmes,

sonniges hohes Parterrelogis von Salon und 6 großen zum Theil parquettirten Zimmern und allem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, auch Garten mit prächtiger Colonnade ist zu billigem Preis zu vermieten. Die Besichtigung kann zu jeder Zeit erfolgen durch den Hausmann Promenadenstraße Nr. 16.

In der Salzmeße, Reichstraße Nr. 15, ist ein in 4. Etage gelegenes aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehendes gut eingerichtetes Familienlogis vom 1. April 1867 ab zu vermieten.

Adv. Jul. Tieg, Gainsstraße Nr. 32.

Das Logis

des Herrn Oberleutnant von Siehart, Frankfurter Straße 38 (Sonnenseite) ist sofort oder von Weihnachten an zu vermieten; desgl. in meinem neuen Hause Frankfurter Straße Nr. 36 b erste und zweite Etage noch von Weihnachten oder Ostern an; haben 6 heizbare Zimmer nebst Zubehör und Wasserleitung. J. A. Senf.

Zu vermieten sind einige schöne Familienwohnungen sofort oder zu Weihnachten, zu 70, 90, 120 fl jährlicher Miete Gerichtsweg Nr. 7. Rob. Schütte L.

Im Hotel de Baviere sind zwei in erster und zweiter Etage des linken Seitengebäudes befindliche Familienlogis nebst Zubehör zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Gainsstraße 32.

In dem im vorigen Jahre neuerbauten Grundstücke, Brühl 19, ist die dritte wie die damit zusammenhängende vierte Etage (300 fl jährl. Zins) von Ostern 1867 ab, auf Wunsch auch schon früher, zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten und sofort oder zu Weihnachten zu beziehen ist in der Mittelstraße ein Familienlogis, 2 Stuben und Zubehör, 1 Treppe hoch. Näheres Kreuzstraße Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten sind von Weihnachten oder Ostern ab zwei Logis zu 130 und 160 fl , 1 und 2 Treppen, mit freier Aussicht. Näheres Eisenbahnstraße 12, 1 Treppe.

Zu vermieten, sofort oder Weihnachten zu beziehen ist im Gewandgäßchen ein Hoflogis für 80 fl jährlich. — Näheres bei August Moris, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche, 32 fl , Weststraße 67, IV.

Für Neujahr oder Ostern 1867 habe ich Nürnberger Str. 17 einige fein tapezirte Etagen, welche mit Parquet, Gas- u. Wasserleitung, Watercloset, Erker mit Spiegelscheiben versehen sind und je aus 6 Zimmern, Salon, Vorzimmer, Küche u. sonstig. Nebenpiecen bestehen, zu vermieten. Auch hat jede Etage ihr Badezimmer. Näheres bei Robert Bauer, Nürnberg. Str. Nr. 1.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 321.]

17. November 1866.

Zu vermieten ist von Weihnachten

ab oder nach Wunsch auch früher eine **neu eingerichtete** Wohnung mit 2 Stuben nebst Zubehör im Preise von 75 fl jährlich Elisenstraße 13 b, Seitengebäude parterre rechts.

Für Ostern 1867 ist Nürnberger Straße 1 ein feines Logis mit Wasserleitung u. Watercloset versehen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. sonst. Nebenpiecen in 3. Etage für den Preis von 190 fl incl. Entschädigung, Wasserleit. u. Treppenbel. für zu vermieten. Näheres bei Robert Bauer, Maurerstr., Nürnberger Str. 1.

Emilienstraße Nr. 8 ist eine sehr geräumige, mit Wasserleitung versehene und neu vorgerichtete 3. Etage sofort oder per Weihnachten zu vermieten und zu beziehen. Preis 175 fl . Näheres beim Hausmann daselbst.

Neumarkt Nr. 12
ist ein in zweiter Etage befindliches Familienlogis um 130 fl jährlich vom 1. April 1867 ab zu vermieten.
Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Im v. Alvensleben'schen Hause, Petersstrasse Nr. 1, ist eine dritte Hofetage, 4 Zimmer, 2 Kammern und Zubehör, (150 Thlr. jährl. Zins) von Ostern 1867 zu vermieten
Dr. Roux, Brühl 65.

Leibnizstraße Nr. 4
ist die 2. Etage von 8 Stuben nebst Zubehör, Wasserleitung u. vom 1. April 1. J. zu vermieten und Näheres daselbst im Parterre zu erfahren.

Im Hotel de Bavière sind einige in dritter Etage des Hintergebäudes gelegene sehr geräumige Locale zu gewerblichen Zwecken oder als Wohnung zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.
Im Hinterhause der goldenen Eule (Brühl 75) ist die nach der Promenade sehende II. Etage (6 Zimmer, 2 Alkoven und Zubehör) von Ostern 1867 ab zu vermieten.
Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten zwei Familienlogis Rosenthalgasse Nr. 1.

Mehrere sehr gut und bequem eingerichtete Logis, worunter jetzt noch die Auswahl, ob eine oder zwei Treppen, sind in einem neu erbauten Hause mit weiter Aussicht und gesunder Lage zu vergeben bei G. Bretschneider, in der neu angelegten Straße an der Verbindungsbahn, Chaussee nach Grimma, unweit des Grundstückes von den Herren **Apel & Brunner**. Dieselben sind entweder sofort oder zu Weihnachten zu beziehen. Um gest. Ansicht wird gebeten. Nürnberger Straße Nr. 8 parterre links.

Zu vermieten in Reudnitz an anständige, wenn möglich alleinstehende Leute ein hübsches Dachlogis, Mansarde, aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Speisek. bestehend, Preis 50 fl . Näheres Heinrichstraße 256 E 2. Sofort oder Weihnachten beziehbar.

Zu vermieten in Reudnitz eine zweite Etage, Preis 100 fl , Lage angenehm, Räumlichkeit 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, 2 Keller, Gärtchen, sofort oder Weihnachten beziehbar. Näheres Heinrichstraße 256 E 2.

Zu vermieten und sofort oder zum 1. Januar zu beziehen ist eine freundliche Wohnung 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör Reudnitz, Gemeindegasse 284 parterre.

Reudnitz, Läubchenweg 235c 2 Tr. ist ein hübsches kleines, ganz neu eingerichtetes Familienlogis zum 1. Dec. zu beziehen.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche und Keller, den 1. Januar zu beziehen, in Reudnitz, Gemeindeg. 114.

Zu Weihnachten oder später sind in meinem neu erbauten Hause Rohlgartenstraße neben drei Lilien noch einige gut eingerichtete Familienlogis zu beziehen. **G. A. Borvis, Reudnitz.**

Zu vermieten ist eine comfortable **Garçonwohnung** Albertstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Cabinet Nicolaisstraße 33, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren ein gut meublirtes, bequem und angenehm in der Nähe des Marktes an der Promenade gelegenes **Garçon-Logis**, bestehend aus Stube, Schlafcabinet und kleinem Vorjaal. Näheres an der Pleiße Nr. 5 a parterre im Comptoir.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube, schöne Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, Reizer Straße Nr. 15 b, 4. Etage links.

Zu vermieten ist an einen Herrn sofort oder zum 1. Decbr. ein Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel Neukirchhof Nr. 44, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube vornheraus für 1 od. 2 Herren nahe am Rosplatz Sternwartenstr. 11a, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 solide Herren Weststraße 55, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer und eine unmeublirte Stube Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben, sogleich oder später zu beziehen Reichstraße 6/7, Treppe C, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meublirtes Zimmer Rosplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten eine meubl. Stube nebst Kammer mit Hausschlüssel nach vorn heraus u. messfrei Schuhmachergäßch. 5, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Elisenstraße 13 a, Vorderhaus 1. Thlr 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, wenn gewünscht mit Kammer und Benutzung des Saal- und Hausschlüssels, Gerichtsweg Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer ohne Meubles, Gartenansicht, nahe am bayer. Bahnhof, 1 Treppe im Hofe. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 3 bei Herrn Restaur. Seifert.

Garçonlogis-Vermietung. Eine freundl. gut ausmeubl. Stube mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist an einen soliden Herrn per 1. Decbr. zu vermieten und anzusehen Centralstraße Nr. 12 im Hintergebäude 1 Treppe.

Mitte der Stadt ist für 1 oder 2 Herren eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer zu vermieten Reichstr. Gewölbe 17. 18.

Ein nobel eingerichtetes Garçonlogis mit Alkoven, messfrei, ist an Herren zu vermieten Katharinenstr. 8, 4 Tr. vorn.

Ein fein meublirtes, freundliches Zimmer ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Eine Stube zu vermieten für ein paar Leute oder eine Frau mit zu einem Mann in die Stube; auch eine kleine Stube kann sofort bezogen werden Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 53, eine Treppe rechts.

Eine meublirte Garçonwohnung, für einen oder auch 2 Herren passend, mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Eine freundliche Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Eine schöne Stube mit oder ohne Schlafkammer, part. und sep. Eingang, ist an 1 oder 2 Damen zu vermieten Gerichtsweg 7.

Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Tr. rechts ist 1. December ein freundlich meublirtes Garçonlogis zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer, Saal- und Hausschl. ist zu vermieten Sternwartenstraße 15 Hintergebäude III. Etage.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn mit Kost Neumarkt Nr. 14, 3 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen vorn heraus. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube separat mit Hausschlüssel, Zimmerstraße Nr. 2B, 4 Treppen rechts.

belegte
Spiegel-
noblent
Str. 1.
chtung,
ugust
hälfte
sub
et zu
oder
40.
neu er-
Ostern
wohlbe.
ins zu
Aderei.
tung
Böh-
Böh-
Aus-
em.
Theil
Basser-
Wigem
it er-
ge ge-
chtetes
32.
Weih-
frank-
Weih-
abehör
nf.
sofort
el.
e des
Br zu
al 19,
erte
unsch
35.
iehen
ehör,
zwei
sicht.
im
8 bei
mer,
17
ffer-
und
ben-
ader-
1.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herr Windmühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle
Schützenstraße Nr. 5 in der Restauration.

Omnibusfahrt nach Eilenburg

morgen den 18. ds. früh 1/2 7 Uhr nach dort und Abends zurück.
Zu melden beim Gastwirth im Harnisch.

Nächsten Sonntag, Montag, auch Dienstag
sich stets Fahrgelegenheiten Tour und retour nach der Omnibus-
Station Möckern zur Kirmess bereit bei

F. Stiefel,
goldene Sonne, Gerberstraße.

Familien-Verein

hält heute den 17. November sein

erstes Winterfränzchen im Colosseum.

Anfang 7 Uhr. Billets sind bei Herrn Prager im Viertunnel
so wie im Colosseum in Empfang zu nehmen. D. B.

E. Müller, Tanzlehrer.

Morgen Sonntag große Stunde im Unterrichtslocal Brühl
(Rauchwaarenhalle) 54 u. 55, 1. Etage. Anfang 5 Uhr.

Geehrte Mitglieder von Gesellschaften, Vereinen und
Corporationen, welche gesonnen sind, zu der bevorstehenden
Ball-Saison für diesen Winter Contre und Quadrille
à la Cour in kurzer Zeit noch zu erlernen, bin ich auch dieses
Jahr bereit, in einem separaten Unterricht für ein mäßiges Do-
norat zu erteilen. G. fällige Anmeldungen erbitte ich mir in
meiner Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17 und Abends von 1/2 8 Uhr
an im Unterrichtslocal.

Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr
Salon zum Johannisthal.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag zur Kleinkirmess Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr. — Nach dem Concert Tanzmusik.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse 24.

Heute und folgende Abende Vortrag der neuesten Piecen, Cou-
plets &c. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Deutschbeins Restauration kl. Windmühleng. 1b.

Heute musikalische Abendunterhaltung von A. Edelmann
nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Schweinstoehen mit Klößen,
echt Bayerisch, Lager- und Herbstler Bitterbier von bekannter Güte
C. Deu tschbein, kleine Windmühlengasse 1b.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag zur Kleinkirmess.
starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.

G. F. Müller.

Centriksch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 18. November in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

Ehonberg im Salon von J. L. Hascher,

Stötteritz im Gasthof zum goldenen Löwen

im neuen Salon, Thesla;

morgen Sonntag den 18. und Montag den 19. November

„Kirmess“ in Groß-Zschocher,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Möckern zum weissen Falken.

Zur morgen Sonntag und Montag stattfindenden

Kirmess

findet starkbesetzte Concert- und Tanzmusik statt, wozu
ergebenst einladet das Musikchor.

Gasthof zu Lindenthal.

Sonntag den 18. November Kirmess und Tanzmusik, wozu er-
gebenst einladet Ed. Werner.

O. Krahl, Stadtkoch, Burgstraße 24.

Heute Mittag: Rudelesuppe,

Bayerisch	Rindfleisch mit Rosinensauce,	Mittagstisch
und	Cotelettes mit gemischtem Gemüse,	1/2 6 N.
Lagerbier ff.	Kalbsgetröße,	
	Schweins- und Schöpbraten.	
	Semmelpudding.	

* Wintergarten. *

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Gothischer Saal, Mittelstraße 9.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen. Das Vereins-
bier ist ausgezeichnet. Die Marmorlegbahn ist noch einige Abende
frei. Louis Werner, Geschäftsführer.

Bierhalle, große Windmühlenstraße 15.

Heute Abend Gasebraten mit Weizenkraut, sowie ver-
schiedene andere Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird.

Morgen früh Speckkuchen. NB. Das Lager- und
Weißbier ist famos. Der Restaurateur.

Zugleich empfehle mein großes Local zu Versammlungen und
geschlossenen Gesellschaften.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22, 1. Etage.

Karpfen polnisch

empfehle für heute Abend
A. Grün.

Die zu Ehren der heimgekehrten Krieger beabsichtigte gesellige Zusammenkunft verbunden mit Gesang und Musik findet heute Abend 8 Uhr im Saale der Thlome'schen Restauration statt, wozu Freunde und Gönner einladet
 Plagwitz, 17. November 1866.

Der Turnverein.

Einladung zum Kränzchen der Buchbinder.

Sonntag den 18. November im Forsthaus zum Kubthurm.
 Anfang Abends 6 Uhr. Ende 2 Uhr. Eintrittspreis 7 1/2 %, Nichttänzer 2 1/2 %.
 Einladungsarten sind bei den betreffenden Cassenassistenten zu erhalten. Der Gehülfenvorstand.

Schützenhaus. Morgen Sonntag Concert. Beckers Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Wehrmann.
 Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Gänsebraten, Hasenbraten mit Weintraut. Bier ff. Der Obige.

Rheinische Wein- und Bayerische Bier-Stube,

42, Neukirchhof 42.
 Heute große musikalische Abendunterhaltung unter Mitwirkung eines Komikers und empfiehlt ein feines Glas Bayerisch und Lagerbier ff., so wie diverse Sorten Weine. Bedienung durch Thüringer Damen.

Hohe Lilie, Neumarkt No 14.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvorträge des Komikers A. Edelmann nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen und verschiedene andere kalte und warme Speisen C. G. Dietze.

Seidels Restauration,

Ecke der Elsterstraße und Lindenauer Chaussee.
 Heute Sonnabend den 17. November Concert und humoristische Gesangsvorträge von dem beliebten Couplet-sänger Herrn Oberländer und Fräul. Lächter. Zu selbigem Concert lade ich zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig und Sauerkraut so wie ff. Bayerisch und Lagerbier ergebenst ein. Anfang 1/2 8 Uhr. C. W. Seidel.

Restauration zum goldnen Herz

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée von der Couplet-sänger-Gesellschaft Koch. Anfang 7 Uhr.
 NB. Empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. — Heute Abend Karpfen polnisch. Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Möckern. Gasthof zum weißen Falken von Eugen Sue. (Omnibus-Station).

Kirmes

Im neuerbauten Tanzsalon Sonntag den 18. November erstes

Concert und Ballmusik.

Montag den 19. zum Haupttag der Kirmes, so wie Dienstag den 20. November

Concert und Ballmusik.

E. Kaus, Gasthofsbesitzer.

E. Hiller, Musikdirector.

Gasthof zu Wahren

Kirmes.

Sonntag den 18. November Concert und Ballmusik. Montag den 19. zum Haupttag der Kirmes so wie Dienstag den 20. November

Concert und Ballmusik von E. Hiller, Musikdirector.

Schönau.

Sonntag den 18. und Montag den 19. November Kirmes mit gutbesetzter Ballmusik, wozu freundlichst einladet

F. Benneder.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag so wie Montag und Dienstag

zur Ortskirmes

Concert und Ballmusik unter Direction von C. Schlegel.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag, so wie Montag und Dienstag zur Kirmes ladet zu starkbesetzter Concert- und Ballmusik freundlichst ein das Musikchor von A. E. Billhardt.

Morgen Sonntag in Stätteritz

div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügl. warme Getränke, ff. Bier &c.

Von Abend an findet ein gemüthliches Tänzchen statt.

Schulze.

Karpfen polnisch mit Weintraut

empfehlen für heute Abend

(NB. Bier ausgezeichnet.)

Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, Bayerisch u. Lagerbier ff. G. Klunkert, Mühlg. 1.

Café Restaurant zur Tulpe

in Herrn Fürstens Haus, Schützenstraße Nr. 15/16,
empfehlte bei reichhaltigem Frühstückstisch und ausgewählter Abendkarte ein ff. Glas echt Culmbacher
und Lagerbier in und außer dem Hause. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Wein
und
Delicatessen.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir
meine gemüthlich eingerichtete
Wein- und Frühstücks-Stube
zur fleissigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.
Gotthelf Weinert,
Reichels Garten, Dorotheenstrasse No. 6.

Spirituosen
und
Cigarren.

Borna'sche Bierstube Kanstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Abend sauern Ninderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Zugleich empfehle meine Regelbahn zur gefälligen Benutzung.

F. Barthel.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend Friedr. Geuthner, Schloßg. 3.

Heute Abend Gnte mit Krautklößen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.
Bayerisch Bier feinste Qualität, Lagerbier ff.

Rehrücken und Rehkeule

empfehlte heute

F. Trietschler, Petersstraße 29.

Restaurations und Billard von E. Busch, Theatergasse 5,
ladet heute Abend zu saurem Ninderbraten mit Klößen ergebenst ein. Bier ff.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** und **Karpfen polnisch** oder
blau bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Restaurations zum Johannisthal.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen. Auch ist meine Regelbahn morgen von früh bis Abends zur Benutzung offen. **W. Wenn.**

Heute Abend **Roastbeef (Englisch)** mit **Groquettes** von Kartoffeln
empfehlte **M. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Restaurations zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10 neben der Löwenapotheke.
Vorzügliches starkes Culmbacher Bier neue Sendung à Seidel 2 $\%$, Vormittags frische kräftige Bouillon à Tasse 1 $\%$,
zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen empfehlte bestens **Adolph Rottig.**

Die Restaurations der Gräfl. Thun'schen Brauerei Bodenbach,

Neukirchhof Nr. 41.

empfehlte

Neukirchhof Nr. 41.

ff. **Böhmisch Lagerbier à Seidel 18 Pf.**
Heute Schlachtfest.

Restaurations zur Terrasse von **A. Winter**, Neukirchhof Nr. 25 (mit Billard).
Bayerisch aus Hof ganz vorzüglich, mache Biertrinker aufmerksam. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu
ergebenst einladet **A. Winter.**

NB. Blankenburger Bier in Flaschen $1\frac{1}{2}$ Fl. 1 op , $2\frac{1}{2}$ Fl. 1 op .

Ein größerer Saal ist Sonnabend und Sonntag zu haben. In obiger Restaurations zu erfragen.

Schulze's Restaurations, Neudniz, Ruchengartenstraße. Heute Schlachtfest. Bier famos.

PRAGERS BIER-TUNNEL.

Heute Schlachtfest, früh um 9 Uhr ladet zu **Wellfleisch**, so wie Mittags und Abends zu **Well-**
suppe, Brat- und frischer Wurst ergebenst ein **C. Prager.**

Heute Schlachtfest bei **J. Richter**, Neumarkt Nr. 11. Biere ff.

Heute Nachmittag Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

W. Müller, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. s. w.,**
Bayerisch aus der neuen Brauerei des Herrn **Senninger** in Nürnberg empfehlte als vorzüglich
Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.

Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße** zc.
Bayerisch und Lagerbier sehr gut. **Carl Woinert**, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen zc.

Heute Abend Schweinsknochen

bei **Ernst Schulze** (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Wilh. Pexold**, Ransstädter Steinweg Nr. 13.
Weißenfeller Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **Heinr. Berthold**, Poststraße 10.

Maschners Restauration, Kupfergäßchen Nr. 3, empfiehlt heut Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ausgezeichnet.

Höfelschweinsknochen mit Klößen u. s. w. empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig**.

W. Rabenstein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen u. Klößen ergebenst ein **C. G. Volgtländer**, Peterssteinweg 55.

Heute Schweinsknochen bei **C. Haring**, Gainsstraße 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **Gustav Volgt**, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern. (Das Bier ist ff.)

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Lohmanns Keller** Petersstraße Nr. 4.
Micholuper Bier aus Anton Dreher's Brauerei unübertrefflich schön.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **Schillerkeller**, Gainsstr. 31. **R. Peters**.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt zu heute Abend, wozu ergebenst einladet **J. S. Müller**, Klostergasse Nr. 7.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. **W. Reichmann**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **J. F. Hädel**.

Restauration von L. H. Hoffmann, gr. Windmühlenstraße 7,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ff. Bier.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend,

echt Böhmisches Bier (altes Sommer-Lagerbier) aus Anton Dreher's Brauerei in Micholup empfiehlt als unübertrefflich schön **Maltschmidts Restauration**, H. Windmühlengasse 12. Repräsentirt durch **Ferdinand Reinisch**.

Döllnitzer Gosen-Halle von **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 16,

empfehlte heute Abend Speckkuchen. Gose ff.

Halliger's Restauration Friedrichstraße 5

ladet morgen Abend zu Gans- und Gänsebraten ergebenst ein. Lager und Zerbstler ausgezeichnet.

Hôtel de Pologne.

Zur Erweiterung der Bier- und Restaurationslocale ist von jetzt an auch die größere Piece links vom Eingange dazu eingerichtet.

Preise wie im kleinen Locale.

Grüne Schenke.

Heute empfiehlt Schlachtfest, Bayerisch, Vereinslager- und Zerbstler Bitterbier ganz vorzüglich **Ernst Zetsche**.

Leipziger Salon.

Heute Abend Schlachtfest, wobei ein solides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Restauration zu den drei Störchen,

Frankfurter Straße Nr. 36,

ladet zum heutigen Schlachtfest ein verehrtes Publicum ergebenst ein. Lager- u. Zerbstler Bitterbier ff.

Sonntag früh 10 Uhr Speckkuchen.

Zur Sachsenkrone.

Restauration von **Ernst Wigal**, Sophienstraße 24.

Heute Schlachtfest. Bier fein.

Heute Schlachtfest bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Gastwirth **Schmidt** im Harnisch.

Stadt Leipzig in Meudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Sonntag Speckkuchen. Biere famos. **Louis Platte**.

Burgkeller.

Heute Schweinsknochen, musikalische Abendunterhaltung.

Bildungshalle!!!

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Bier vorzüglich. **F. Wenk**, Burgstraße Nr. 27.

Restauration zum Eichenkranz

Thalstraße 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Bratwurst mit Sauerkraut. Zerbstler und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet **Franz Lehmann**.

Heute Abend zu Schweinsknochen u. Klößen m. Sauerkraut u. Meerrettig ladet ergebenst ein **Lory**, Antonstraße 3.

Speckkuchen

empfehlte heute früh 1/29 Uhr

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren wurde Donnerstag zwischen 1 und 2 Uhr eine fertige Stiderei, ein kleines Bouquet in weißem Grunde, von der ersten Bürgerschule nach der Georgenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Verloren in der Nacht vom 15. — 16. eine Degenscheide. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Verloren wurde ein Bund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 1 im Edgewölbe.

Verloren wurde 1/2 Loos 5. Classe Nr. 40906. Man bittet solches abzugeben bei Herrn **Scharf**, Wintergartenstraße Nr. 14. Vor Ankauf wird gewarnt.



Zum drei Störchen

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: Das Beste aus der Woche.

Ludw. Würkert.

Bürger-Club.

Montag den 19. November Hauptclubabend mit Tanz im Saale der Vereinsbrauerei. Anfang 7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen und sind Gastbillets durch Mitglieder bei unserm Schriftführer Hrn. Döb, Thomaskgäßchen Nr. 10 abzuholen. Eingang vom Garten.
Der Vorstand.

Tulpe.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder heute Sonnabend den 17. Novbr. Abends 8 Uhr ist notwendig.

D. V.

H-a.

Heute Erster Club-Abend bei Trietscher.

Turnerfeuerwehr zu Neuditz. Zu der heutigen Versammlung ist das Ersch. sämtl. Mannschaft notwendig. D. Comm.

Statt jeder besonderen Meldung.

Die Verlobung unserer Tochter Amalie mit dem Herrn Emanuel Eckstein aus Göttingen zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.
Leipzig, im November 1866.

Hermann Meyer und Frau.

Heute wurde uns ein gesunder Knabe geboren.
Leipzig, den 15. November 1866.

W. Louis Seine Jr. und Frau,
Goldarbeiter.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unsere gute brave Gattin und Mutter, Frau Friederike Hanisch geb. Heberlein, heute früh nach 5 Uhr uns durch den Tod entzogen wurde. Grenzenlos ist unser Schmerz.
Leipzig, den 17. November 1866.

Job. Valerius Hanisch,
K. Opt.-Z.-Bur.-Secret., Gatte.
Bertha Hanisch, Tochter.

Am 15. c. Abends 8 1/2 Uhr starb nach langen Leiden ruhig und sanft mein lieber Sohn, der Kaufmann **Wilhelm Rose**, im Alter von 27 Jahren. Diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.
Freiburg a/Anstr. den 15. Novbr. 1866.

Henriette verwitwete Weidlich.

Dank.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit und nach dem Tode unsers unvergesslichen Gatten und Vaters, des Assistenzarztes **Th. Kraeßchmar**, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen Allen ihren herzlichsten Dank
Leipzig, den 16. November 1866.

die trauernde, tiefgebeugte Witwe u. Kinder.

Dem in seinem schweren Berufe sich aufopfernden, zur Hülfe auch uneigennützig stets bereiten Arzte, dem biedern, herzlichen, edlen Manne, dem

Herrn **Assistenzarzte Th. Kraeßchmar**
widmet diesen
Nachruf

die Familie **Walther**.

Auf das Grab der theuern entschlafenen

Frau Ernestine Engel geb. Urfass.

Fern von der Heimath ruhest Du im Schooße
Der Erde, die die ird'sche Hülle deckt,
Auf Deinem Hügel prangen grüne Moose,
Die die Erinn'ung stets in uns nur weckt.
Es deckt nicht Heimathsdert e Deine Hülle
Die Du so gut, so edel ja gedacht.
Sieh nur in unser Herz, da wohnt die Fülle
Der Lieb' und Achtung, die wir Dir gebracht.
Hast Du den Säugling hier auch jetzt verlassen,
Schwangst Du Dich auf zu jenen Sternenhöhen,
Seh'n wir Dich auch in Blüthenzeit erblassen,
So giebt es doch ein einstig Wiedersehn!

Familie **W.**

Angemeldete Fremde.

- Aisch, Kfm. a. Grefeld, Lebe's Hotel garni.
- Adam, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.
- Angen, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- v. Aclam, Rgtobef. a. Posen, und
- Anders, Kfm. a. Renth, Hotel zum Kronprinz.
- Butterworth, Maschinist a. Chemnitz, St. London.
- Buhlmann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
- Baumann, Architekt a. Schönhaide, St. Gotha.
- Bergmann, Fabr. a. Solingen, S. de Pologne.
- Brenner, Expedient a. Wolfenstein, gr. Baum.
- Böhrenz, Postbeamter a. Magdeburg, g. Sonne.
- Büttner, Baumstr. a. Halberstadt, und
- Büschwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Böer, Bankdirector a. Sondershausen, und
- Brand v. Lindau, Rittmeister u. Rgtobef. aus
- Wenddorf, Hotel de Baviere.
- Baumeister, Frau., Schauspielerin a. München, u.
- Baumann, Buchhldr. a. Aisch, Restauration des
- Berliner Bahnhof.
- Blau a. Berlin, und
- Bauer a. Hamburg, Kfite., Stadt Nürnberg.
- Busch, Kfm. a. Gera, Stadt Frankfurt.
- Böhme, Mühlenbes. a. Selters, Brüsseler Hof.
- Glauf, Ingenieur a. Braunschweig, Stadt Rom.
- v. Gramer, Baron a. Hannover, Hotel zum
- Dresdner Bahnhof.
- Dingeldey, Zimmerstr. a. Chemnitz, St. Berlin.
- Deutrich, Kfm. a. Pöfned, Münchner Hof.
- v. Dürn, Baron, Gtsbes. nebst Bedienung a.
- München, Hotel zum Kronprinz.
- Ehlinger, Gutsbes. a. Brodau, goldnes Sieb.
- Ehldner, Privat. a. Dresden, und
- Frank, Inspector a. Lützen, grüner Baum.
- Freyh, Rgtobef. a. Köpchenbroda, St. Wien.
- Görner, Kfm. a. Zürich, Brüsseler Hof.
- Günther, Frau Part. a. London, St. Nürnberg.
- Grünhut, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
- Gottstein a. Breslau, und
- Großer a. Rühlhausen, Kfite., St. Hamburg.
- Große, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
- Gutzgell, Graveur a. Gotha, Bamberger Hof.
- Grub, Kfm. a. Mainstockheim, grüner Baum.
- Grottsend, Betriebsinsp. a. Hannover, St. Rom.
- Herbert, Fabr. a. Ruhla, Stadt Frankfurt.
- Hotay, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Houten, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Prusse.
- Hoyer, Kfm. a. Posen, Stadt Berlin
- Hansche, Hdlgsreis. a. Göfning, Restauration des
- Berliner Bahnhof.
- Haupt, Frau a. Magdeburg, Wolfs S. garni.
- Hest a. Grimmitzschau, und
- Härtel a. Reichenbach, Viehhldr., braunes Ros.
- Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- v. Habsberg, Secondeleutnant aus Hamburg,
- grüner Baum.
- Hartmann, Betriebsdirector a. Göttingen,
- Heine, Obergüterinspector a. Magdeburg, und
- Hesfiet, Director a. Dortmund, Stadt Rom.
- Halle, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
- Hayer, Kfm. a. Burzen, Hotel zum Kronprinz.
- Jay, Student a. Lyon, Stadt Hamburg.
- Jähne, Fabr. n. Frau a. Schrabach, g. Sieb.
- Jzig, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Kirchner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Ketterich a. Sadowa, und
- Kroll a. Reichenbach, Kfite., grüner Baum.
- Köhler, Zeugschmied a. Altenburg, goldne Sonne.
- Keuwig, Ober-Betriebsinspector a. Potsdam, und
- Kirchweg, Maschinen-Director a. Hannover,
- Stadt Rom.
- Kuhn, Hauptmann a. Burzen, Hotel z. Dresdner
- Bahnhof.
- Kersten, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Leopold, Baumstr. a. Göttingen, Stadt Rom.
- Liebau, Kfm. a. Lauterberg, und
- Ladegast, Orgelbauer a. Weisensfeld, Lebe's S. g.
- Lindig, Maurerstr. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Levy a. Berlin, und
- Landmann a. Fürth, Kfite., Hotel z. Palmbaum.
- Leffer, Fabr. a. Brotterode, goldnes Sieb.
- Lindemann, Fabr. a. Glauchau, St. Nürnberg.
- Müller, Reubleshldr. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Möschler, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Moriz, Part. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Meinel, Gerberstr. a. Neustadt a/D., w. Schwan.
- Meischner, Kfm. a. Buchholz, Stadt Hamburg.
- Manteuffel, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Meyer, Kfm. a. Aheydt, Stadt Gotha.
- Müller, Kfm. a. Rülzen, braunes Ros.
- Nettensin, Kfm. a. Brandenburg, S. de Pologne.
- Noritz, Hblsm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.
- Nichel, Eisenbahndir. a. Wien, Stadt Rom.
- Raffour, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Reitan, Kfm. a. Franck. a/W., S. de Prusse.
- Nicolai, Kfm. a. Rudolstadt, Stadt Hamburg.
- Dhimeyer, Betriebsinsp. a. Hannover, St. Rom.
- v. Plag, Landwirth a. Halle, grüner Baum.
- Pommel, Betriebsdir. a. Nordhausen, St. Rom.
- Richardts, Rent. n. Fam. a. New-York, und
- Reichenbacher, Kfm. a. Fürth, Hotel de Russie.
- Röder, Viehhldr. a. Rippingen, weißer Schwan.
- Richter, Kfm. a. Göttingen, goldnes Einhorn.
- Reinhold, Kfm. a. Auerbach, Stadt Gotha.
- Resch, Adv. a. Jittau, und
- Rühling, Kfm. a. Neumark, grüner Baum.
- Reuß-Jaessner, Ober-Güterinspector aus Göttingen,
- Stadt Rom.
- v. Rex, Privat. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Reincken, Kfm. n. Frau a. Raumburg, Hotel
- zum Dresdner Bahnhof.
- Reese, Mühlenpachter a. Rügen, S. z. Kronpr.
- Spanier-Hersford, Kfm. a. Braunschweig, Stadt
- Hamburg.
- Steinmez, Viehhldr. a. Apolda, goldne Sonne.
- Scholz, Portepfährich a. Chemnitz, Restaur.
- des Berliner Bahnhof.
- Schweiger, Fabr. a. Neustadt, Spreers S. garni.
- Schneider, Fabr. a. Lengsfeld, Stadt London.
- Stiefelhagen, Oberlehrer aus Dresden, Hotel
- Stadt Dresden.
- Seltmann, Kfm., und
- Standt, Leutnant a. Berlin, Lebe's S. garni.
- Schulze, Kfm. a. Roswein,
- Schwarze, Viehhldr. a. Bernburg, und
- Semper, Hblsm. a. Röttha, weißer Schwan.
- Sebe a. Lichtenstein, und
- Salomo a. Hannover, Kfite., grüner Baum.
- Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Schröder, Frau a. Auerbach, Stadt Nürnberg.
- Strödel, Fabr. a. Reichenbach, Stadt London.
- Schmidt, Kfm. a. Dicksch, goldnes Sieb.
- Schuster, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
- Sonntag, Viehhldr. a. Grimmitzschau, br. Ros.
- Schröder a. Hamburg,
- Sian a. Luremburg, und
- Samson a. Posen, Kfite., Hotel de Pologne.
- v. Schönberg, Oberleutnant a. Zwickau, und
- Steinhaus, Kfm. a. Göttingen, Münchner Hof.
- Steiniger, f. fächs. Leutnant, und
- Schaaf, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
- Stiesel, Kfm. a. Döitzig, goldne Sonne.

Steigenbald, Bahndirector aus Braunschweig, Stadt Rom.
 Schmidt a. Frankenberg, und
 Sander a. Meerrane, Rfite., Restauration des Berliner Bahnhofe.
 Schmidt, Rfm. a. Braunschweig, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Sandhoff, Rfm. a. Braunschweig, St. Nürnberg.
 Strang, Rfm. a. Boston, Hotel de Russie.
 Schulz, Rfm. n. Frau a. Zwickau, und
 Slep, Rfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Töhlde, Rfm. a. Sangerhausen, Wolfs G. g.
 Tuebben, Offizier a. Meisse, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
 Taussig, Rfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
 Turmer, Ingenieur a. Potsdam, Stadt Rom.
 Unger, Fabr. a. Glauchau, Stadt London.
 Volkland, Hospitant a. Sondershausen, und
 Ballet, Rfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Wolfenstein, Rfm. a. Brandenburg, Hotel zum Palmbaum.
 Werner, Fleischerstr. a. Lausig, g. Einhorn.
 Wittig, Rfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
 Wohnung, Rfm. a. Eisenack, Stadt Gotha.
 Wierozjowsky, Rfm. a. Görlitz, Wolfs G. garni.
 Wolf, Betriebsinsp. a. Braunschweig,
 Weidemann, Ober-Maschinenmeister, und
 Wolf, Ober-Güterinsp. a. Dortmund, St. Rom.
 v. Wolfersdorf, Staatsrath a. Sondershausen, Hotel de Baviere.
 Wittinger, Rfm. a. Waldenburg, St. Nürnberg.
 v. Werthern, Ratsbes. a. Merseburg, G. de Prusse.
 Weinzeig a. Magdeburg, und
 Weiß a. Culmbach, Rfite., Stadt Frankfurt.
 v. Zedlitz, Baron, Rent. a. Breslau, Hotel zum Thüringer Bahnhof.

Nachtrag.

* Leipzig, 16. November. Die gestern Nachmittag vor dem hiesigen Bezirksgerichte stattgefundene öffentliche Verhandlung in Sachen des Herrn Lackfabrikant Heinrich Diez gegen Herrn Dr. Albrecht hier hatte ein außerordentlich zahlreiches Publicum herbeigezogen. Der Ankläger war persönlich erschienen, für den Angeklagten als Vertheidiger Herr Dr. Joseph, sowie als vom Angeklagten aufgerufener Zeuge der Hausmann Dieze aus dem „Joachimsthal“ hierselbst. Die Sache, um welche es sich handelte, ist folgende.

In Nr. 219 der hier erscheinenden „Leipziger Nachrichten“ von diesem Jahre war ein Gedicht abgedruckt worden, mit der Ueberschrift: „Feuerrüpel-Theater, so am 4. August 1866 auf dem Keller des Felsens zu Plagwitz zum Zwecke der nothleidenden Familien stattgefunden“, welches in seinem Anfange lautet: „Was rennt das Volk, was wälzt sich dort Gen Ruhthurm, Lind'nau, Plagwitz fort“ u., in seiner Mitte aber noch folgende Strophen enthält: „Und der Garbist preist seinen Käsetaschen, Diemeilen Faust sein Gretchen that besuchen, Im Haus der liebliche „Panduren-Dieze“, Wo Ernst wird aus der Liebe, Jux und Wize, So bitter Ernst, daß schier ein Paragraph Im Strafgesetzbuch unser Schätzchen traf“ u. Wirklich war auch bei jener Aufführung des Stückes „Faust“ Seitens der Feuerrüpel-Brigade auf dem Theaterzettel bei Besetzung der Rollen „Marie Kidebusch, geschied. Panduren-Dieze“ mit genannt. Dieses Gedicht hatte Herr Diez auf sich und bez. seine Ehegattin bezogen und deshalb zum Gegenstande der Anklage gegen dessen Verfasser gemacht. Als Verfasser hatte sich Herr Dr. Albrecht hier bekannt, und das Gerichtsamt im Bezirksgericht hatte ihn, der in dem Gedichte enthaltenen Ehrverletzung halber, zu einer Geldstrafe in der Höhe von 15 Thln. verurtheilt, Herr Dr. Albrecht aber gegen dieses Urtheil Einspruch erhoben, über welchen eben gestern verhandelt werden sollte.

Nachdem der Vorsitzende, Herr Gerichtsrath Gareis, die bezüglichen Schriftstücke zum Vortrage gebracht hatte, wurde zuvörderst der obenerwähnte Hausmann Dieze vernommen. Derselbe sagt u. A. aus, er lasse seit ungefähr Ostern d. J. den ihm von den Mitgliedern der Feuerrüpel-Brigade beigelegten Namen „Panduren-Dieze“ ohne Weigerung von Seiten der erwähnten Mitglieder, in deren Versammlungen er das Auf- und Zumachen der Thüre besorge, sich gefallen; übrigens bemerkte er, daß seine Ehefrau unbescholten sei.

Darauf erhielt der Vertheidiger des Privatangeklagten Herr Dr. Joseph das Wort. Er suchte zunächst das vom Angeklagten eingewendete Rechtsmittel zu begründen und die Voraussetzungen, von denen das gerichtsamliche Urtheil ausgegangen, anzusehen, ging alsdann weiter darauf über, wie Herr Dr. Albrecht schlechterdings wohl nicht als der Verfasser des geistigen Inhalts dieses Gedichtes betrachtet werden könne, da dieses Geistesproduct vielmehr und lediglich von den Mitgliedern der Feuerrüpelbrigade ausgegangen sei, wenngleich er hier als der Verfasser des Gedichtes gelte, und bestritt sodann die Richtigkeit des in dem gefällten Urtheil gebrauchten Ausdrucks „Notorietät“. Weiter führte er aus, wie das Wort „Pandure“ keineswegs eine Beleidigung enthalte, da ja gerade die Panduren in ihrer Treue und Umgebung für ihren Beherrscher und in ihrer ganzen schlichten, bescheidenen Lebensweise eher als leuchtendes Vorbild hingestellt zu werden verdienen, machte sodann auf die Ausflucht der Compensation aufmerksam, die in diesem Falle und zwar deshalb vorliege, weil Herr Diez, der Ankläger, an einzelnen Stellen seiner Denunciationschriften selbst beleidigende Ausdrücke gebraucht, und beantragte die Freisprechung des Angeklagten. Auch hob Herr Dr. Joseph noch den Unterschied zwischen dem von der Feuerrüpelbrigade gebrauchten Namen Dieze und dem des Herrn Anklägers Diez hervor.

Hierauf sprach Herr Diez, hielt seine Anträge auf Bestrafung ausdrücklich aufrecht und machte dem Herrn Vertheidiger bemerklich, wie dieser selbst ihn nicht immer Diez, sondern Dieze genannt, worauf Herr Dr. Joseph zum Schlusse sprach und in seiner Replik an Herrn Diez wegen der obgerügten Namens-

unrichtigkeiten, die er sich habe zu Schulden kommen lassen, um Verzeihung bat. Schließlic wurde vom Gerichtshof das Erkenntniß erster Instanz bestätigt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. Novbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 153¹/₄; Berl.-Anh. 222; Berlin-Potsdam-Magdeb. 213; Berlin-Stettiner 128; Breslau-Schweidn.-Freib. 142¹/₄; Elb.-Windner 150¹/₂; Gosel.-Oberberger 51¹/₂; Galiz. Carl-Ludwig. 88³/₄; Mainz-Ludwigsh. 132¹/₄; Mecklenb. 75; Fr.-Wilh.-Nordb. 80; Oberösl. Lit. A. 173¹/₂; Dester.-Franz. Staatsbahn 110; Rhein. 119¹/₄; Rhein. Nahebahn 28⁷/₈; Südbahn (Lombard.) 111; Thüringer 132⁷/₈; Warschau-Wien 58¹/₂; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 103¹/₂; do. 4¹/₂ % 98¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ % 84³/₄; do. Prämien-Anleihe 120; Dester. Metall. 5⁰/₁₀₀ 45⁷/₈; Dester. National-Anleihe 52¹/₄; do. Credit-Loose 66; do. Loose von 1860 63¹/₂; do. von 1864 39¹/₄; Desterreich. Silberanl. 58³/₄; Dester. Banknoten 79¹/₄; Russ. Präm.-Anl. 89; Russ. Poln. Schatzoblig. 4⁰/₁₀₀ 62³/₄; Russ. Bank-N. 79¹/₂; Amerikaner 75¹/₄; Braunschw. Bank-Actien 86¹/₂; Darmstädter do. 81⁵/₈; Dessauer do. 91¹/₄; Disc.-Comm.-Antheile 99¹/₂; Genfer Credit-Actien 27³/₄; Geracr Bank-Actien 103¹/₄; Gothaer Priv.-Bank-Actien 97¹/₄; Leipziger Credit-Act. 78⁵/₈; Meiningen do. 94; Nordb. Bl. do. 119¹/₄; Preuß. Bank-Antheile 151¹/₂; Dester. Cred.-Act. 58⁷/₈; Sächsisch. Bank-Actien 97³/₄; Weimar. Bank-Actien 95¹/₄; Wien 2 M. 78¹/₂; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 53³/₄. — **Speculationspapiere annehm.**

Frankfurt a/M., 16. Novbr. Fr. Cassen-Anweisungen 105¹/₂; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88³/₈; Londoner Wechsel 118⁵/₈; Pariser Wechsel 94¹/₄; Wiener Wechsel 92¹/₂; 6⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anleihe pro 1882 75; Dester. Credit-Actien 137³/₄; Darmstädter Bank-Actien 204; Hessische Ludwigsbahn-Actien 132¹/₂; 1860er Loose 63³/₄; 1864er Loose 69¹/₂; Dester. National-Anl. 51¹/₂; 5⁰/₁₀₀ Metalliques —. Recht fest und lebhaft.
 Wien, 16. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.06; Metall. 5⁰/₁₀₀ 59.55; Staatsanl. v. 1860 80.50; Bank-Act. 717; Actien der Creditanstalt 153.—; Silberagio 126.—; London 126.90; f. l. Münzduc. 6.31¹/₂; Lomb.—. Börsen-Notirungen vom 14. Novbr. Metall. 5⁰/₁₀₀ 58.70; do. 4¹/₂ % —; Bankact. 714.—; Nordbahn 162.20; Wit Berl. v. J. 1854 75.—; National-Anl. 66.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 203.30; do. der Cred.-Anst. 151.10; London 128.50; Hamburg 95.50; Paris 51.—; Galizier 219.50; Act. der Böhm. Westb. 155.50; do. d. Lombard. Eisenb. 207.75; Loose d. Creditanstalt 125.75; Neueste Loose 79.75.

Liverpool, 16. November. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 8000 Ballen. Stimmung etwas besser. Wochen-Umsatz 40000 Ballen. Zum Export verkauft 10990 Ballen. Wirklich exportirt 11949 Ballen. Consum 28000 Ballen. Vorrath 618000 Ballen. Amerikan. Baumwolle 14, 14¹/₂; Fair Dhollerah 10¹/₄; Middling Fair Dhollerah 10; Middling Dhollerah 9¹/₂; New-Dhollerah —; New-Bengal 7¹/₂.

New-York, 15. Novbr., Abends. Wechselcours auf London —; Gold-Agio 143³/₄; Bonds 109¹/₄. — Die Wochenzufuhr an Baumwolle beträgt 56000 Ballen.

Manchester, 13. Novbr. Garne: 20r Clerk a la Mule 15¹/₄, 30r Water 20¹/₂, 40r Mahale 17¹/₂, 40r Fordes 20, 60r Wilkinson 22¹/₂. — Stoffe: 8¹/₄ M. Shirtings prima Calvert 159, do. secunda 156, 66 read printing Cloth 186. — Waare niedriger, trotzdem herrschte geringfügiges Geschäft.

Berliner Productenbörse, 16. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 69—84¹/₂, nach Qual. bez., Decbr.-Jan. 73¹/₄. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—54, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 177¹/₂, pr. d. M. 171¹/₄, November=December 162³/₈, April=Mai 167³/₈. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 58¹/₂, pr. d. Mts. 56⁵/₈, Jan.=Februar 55, Frühjahr 53¹/₂, 5000 Centner. — Rübsl pr. 100 Pfd. loco 13, pr. d. M. 12¹⁰/₂₄, Januar=Februar 12¹/₂, April=Mai 12⁷/₁₂.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.